

Tätig keits ber richt





- Kapitel 1 **Editorial** – Seite 4
- Kapitel 2 **Kennzahlen** – Seite 8
- Kapitel 3 **Rückblick 2024** – Seite 14
- Kapitel 4 **Dossier: Digitalisierung, Technologie und KI** – Seite 16
- Kapitel 5 **Governance** – Seite 22
- Kapitel 6 **Finanzbericht** – Seite 36
- Kapitel 7 **Geschäftszahlen** – Seite 56
- Kapitel 8 **Bericht der Revisionsstelle** – Seite 82



Solider Gewinn im Jahr 2024 trotz der Herausforderungen im Gesundheitswesen

«Insgesamt sind die Geschäftszahlen 2024 der Groupe Mutuel gut», freut sich Karin Perraudin, Präsidentin des Verwaltungsrats. «Die soliden Ergebnisse verschaffen uns Raum, um anstehende Herausforderungen zu bewältigen – insbesondere jene im Zusammenhang mit unserem Gesundheitssystem, das unter einem ungebremsen Kostenanstieg und einem Mangel an politischer Weitsicht und Entschlossenheit leidet.»

Die Groupe Mutuel kann für das Jahr 2024 ein positives Ergebnis von 29 Millionen Franken ausweisen. «Für das weitere Bestehen unseres Unternehmens ist dieses Ergebnis von grosser Bedeutung und alles andere als selbstverständlich», erklärt sie. Während in der Grundversicherung weiterhin rote Zahlen geschrieben werden, erzielten die Privatversicherungen einen soliden Gewinn. Die Anlagen ihrerseits trugen mit einer Rendite von 7,8 Prozent für das Jahr 2024 erheblich zu den guten Geschäftszahlen bei.

Wachstum in allen Sparten ausser in der Grundversicherung

«Nach dem starken Wachstum in den Jahren 2022 und 2023 kam es im letzten Geschäftsjahr in der Grundversicherung mit dem Verlust von 77000 Versicherten zu einer gewissen Korrektur. Über die letzten drei Jahre verzeichnen wir ein Plus von über 50000 Versicherten, was sich durchaus sehen lässt», erklärt Thomas Boyer, CEO der Groupe Mutuel. «Der Verlust von Versicherten im Jahr 2024 kam nicht unerwartet, zumal eine Prämienhöhung und die Fusion von vier Kassen unumgänglich waren, um unsere Solvenz im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zu verbessern. Damit haben wir unser Ziel erreicht: Unsere Finanzlage ist heute komfortabel und erlaubt uns, gelassen in die Zukunft zu blicken», ergänzt der CEO.

In allen anderen Geschäftsbereichen setzt die Groupe Mutuel ihr Wachstum fort und verzeichnet ein sehr gutes Jahr, ganz im Sinne ihrer Diversifizierungsstrategie der letzten Jahre. So konnte der Umsatz bei den Zusatzversicherungen weiter gesteigert werden, und die Zahl der Neukunden nimmt schneller zu als in den Vorjahren.

Auch der Bereich Lebensversicherungen hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt und ist sehr erfolgreich. Die Groupe Mutuel hebt sich in dieser Sparte von der Masse ab, insbesondere mit einer grossflächigen Werbekampagne und dem Erhalt eines Qualitätslabels für unsere Dienstleistungen und Produkte.

Der Bereich Unternehmen seinerseits knackt zum ersten Mal die Grenze von einer Milliarde Franken Umsatz.

Rund 31000 Unternehmen vertrauen der Groupe Mutuel die Versicherung ihrer Mitarbeitenden an. Mit der Fusion unserer beiden BVG-Einrichtungen im Jahr 2024 konsolidiert die Groupe Mutuel ihr Angebot in der beruflichen Vorsorge und stärkt damit ihre Position auf dem Markt.

Die bemerkenswerte Performance der verschiedenen Branchen bekräftigt die Diversifizierungsstrategie, der sich die Groupe Mutuel in den letzten Jahren verschrieben hat. **«Die hervorragenden Resultate, insbesondere in den Bereichen Lebens- und Unternehmensversicherungen, bestärken uns darin, unsere Bemühungen zur Diversifizierung unserer Aktivitäten fort-zusetzen»** betont Karin Perraudin.

«Mut ist, nein zu sagen.
Mut ist, ja zu sagen.
Mut ist, zu wählen.»

André Malraux



Weiterhin grosse Baustellen im Gesundheits- wesen

Im Schweizer Gesundheitswesen mangelt es seit vielen Jahren an politischer Vision, wichtige Geschäfte sind blockiert. Herausforderungen gibt es viele, nicht zu Ende gedachte Vorschläge haben Hochkonjunktur, aber echte politische Entscheidungen machen sich leider zu rar. «Gerade bei der Spitalplanung, den Medikamentenpreisen und dem Zugang zur medizinischen Grundversorgung dürfen Entscheidungen nicht länger aufgeschoben werden. **Man muss jetzt handeln, denn das Gesundheitssystem in seiner heutigen Form ist in Gefahr. Es braucht mutige Entscheidungen, und zwar rasch**», fordert Thomas Boyer, CEO der Groupe Mutuel.

Doch es gibt auch Grund zur Hoffnung: So wird der neue TARDOC-Tarif nach langen Verhandlungen am 1. Januar 2026 eingeführt. Zudem hat die Schweizer Stimmbevölkerung mit EFAS die wohl wichtigste Reform der letzten Jahre angenommen. Damit können die Kosten besser auf Kantone und Prämienzahler verteilt und ambulante Behandlungen gezielt gefördert werden.

Auf politischer Ebene ist zudem die Gründung des neuen Dachverbands «prio.swiss – Der Verband Schweizer Krankenversicherer» zu begrüssen, der am 1. Januar 2025 seine Arbeit aufnahm und dem Duopol von santésuisse und curafutura ein Ende setzt. **«Das ist eine erfreuliche Nachricht, denn so können wir die Kräfte aller Versicherer des Landes bündeln und vor allem dieselbe Sprache sprechen und neue Impulse geben»**, freut sich Thomas Boyer.

In diesem Zusammenhang möchte die Groupe Mutuel eine aktive Rolle als verantwortungsbewusste Akteurin im Schweizer Gesundheitssystem spielen, um vernünftige Lösungen für die Eindämmung des Kostenanstiegs zu finden und eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Schwerpunkte für 2025 und bewusster Einsatz von künstlicher Intelligenz

Die Prioritäten, die sich die Groupe Mutuel für das Jahr 2025 setzt, folgen der Strategie der letzten Jahre:

- **Das Kundenerlebnis verbessern, um Reibungspunkte aus dem Weg zu räumen**
- **Die Rentabilität** sowohl bei Privat- als auch bei Unternehmenskunden verbessern
- **Die Diversifizierung weiter vorantreiben**, insbesondere in den Bereichen Unternehmensversicherung, Lebensversicherung und berufliche Vorsorge
- **Digitale Dienstleistungen und Plattformen weiterentwickeln**

In bereits etablierten Pilotprojekten fördert die Groupe Mutuel den Einsatz innovativer Technologien, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz.

«Wir suchen stets nach Wegen, um mit diesen neuen Tools unsere Effizienz und die Qualität unserer Dienstleistungen noch weiter zu steigern und in diesem Rahmen unsere Prozesse zu perfektionieren, noch effizienter zu werden und unser Potenzial als Unternehmen voll auszuschöpfen», erklärt Karin Perraudin.

Karin Perraudin, Präsidentin
Thomas Boyer, CEO

Kennzahlen

77 000: Anzahl verlorene OKP-Kunden im Vergleich zum 1. Januar des Folgejahres (2023: +63 000).
31 000: Anzahl gewonnene Unternehmenskunden am 1. Januar des Folgejahres (2023: 29 500).
6 493 000¹: Prämieinnahmen/Umsatz (2023: 5 854 000¹).
6 138 000¹: Versicherungsleistungen (2023: 5 754 000¹).
29,2²: Jahresergebnis (2023: -111,5²).
2 726 Mitarbeitende (2023: 2 758). 44,1% Männer und 55,9% Frauen.
39 Lernende (2023: 39).
39 Agenturen in der ganzen Schweiz (2023: 39).
6 Service-Center (2023: 6).

¹ Konsolidierte Zahlen in Tausend CHF.

² Konsolidierte Zahlen in Millionen CHF.

Gesundheitskosten: Mit 4,2% setzt sich der Anstieg auch 2024 fort.

Im Jahr 2024 stiegen die Gesundheitskosten nach vorläufigen Schätzungen von Ende Februar 2025 weiter an. Der Anstieg im Jahr 2024 ist erheblich, er beträgt 4,2 Prozent. Das ist alarmierend, denn bereits 2022 und 2023 stiegen die Gesundheitskosten mit 3,3 Prozent und 2021 mit 6,6 Prozent stark an. Über die letzten vier Jahre ergibt dies eine Kostenzunahme von 18 Prozent! Die Kosten steigen also weiter an, während der jährliche Anstieg in den letzten 20 Jahren im Durchschnitt bei etwa 3 Prozent lag.

Nach einer leichten Abflachung 2019 und 2020 belastet der ungebremste Anstieg der Gesundheitskosten das Portemonnaie der Prämienzahler ganz allgemein und insbesondere jenes der Familien des Mittelstandes. Da die Prämien laut Gesetz die Kosten decken müssen, scheint ein weiterer Anstieg in diesem Herbst unvermeidlich. Eine schlechte Nachricht für das Schweizer Gesundheitssystem und besonders für die Prämienzahler. Die Qualität des Schweizer Gesundheitssystems ist nach wie vor hervorragend, aber seine langfristige Finanzierung wird zunehmend problematisch.

Starkes Wachstum im Bereich Unter- nehmen: 2024 wurde die Grenze von einer Milliarde Franken Um- satz geknackt, neu 31000 versicherte Unternehmens- kunden.

Im Jahr 2024 stieg der Gesamtumsatz im Bereich Unternehmen um rund 41 Millionen auf 1,015 Milliarden Franken und knackt zum ersten Mal die Milliardengrenze. Somit bleibt dieser Bereich zweitstärkste Umsatzquelle der Groupe Mutuel, noch vor den Zusatzversicherungen. Dieses sehr gute Resultat bestätigt die vor einigen Jahren lancierte Diversifizierungsstrategie.

1500 neue Unternehmen stiessen im Jahr 2024 zur Groupe Mutuel. Somit zählen wir am 31. Dezember 2024 insgesamt 31000 Unternehmenskunden. Im Bereich der Krankentaggeldversicherung liegt die Groupe Mutuel heute schweizweit an vierter Stelle, vor den meisten Privatversicherern, was äusserst bemerkenswert ist.

656 Millionen Franken Einsparungen dank Rechnungskontrolle und Digitalisierung zur Kostendämpfung.

Im Jahr 2024 gingen bei der Groupe Mutuel 21,2 Millionen Rechnungen für medizinische Leistungen ein, im Vergleich zu 19,8 Millionen im Vorjahr. Dies entspricht einem Wert von 6,83 Milliarden Franken. Rechnungskontrollen und -korrekturen, die mit neuen Technologien und dank der Erfahrung unserer Mitarbeitenden möglich waren, haben die Ausgaben um 9,6 Prozent und damit um rund 656 Millionen Franken gesenkt. Dies entspricht einer Prämienreduktion in der gleichen Grössenordnung.

2024 wurden die grössten Einsparungen erzielt bei:

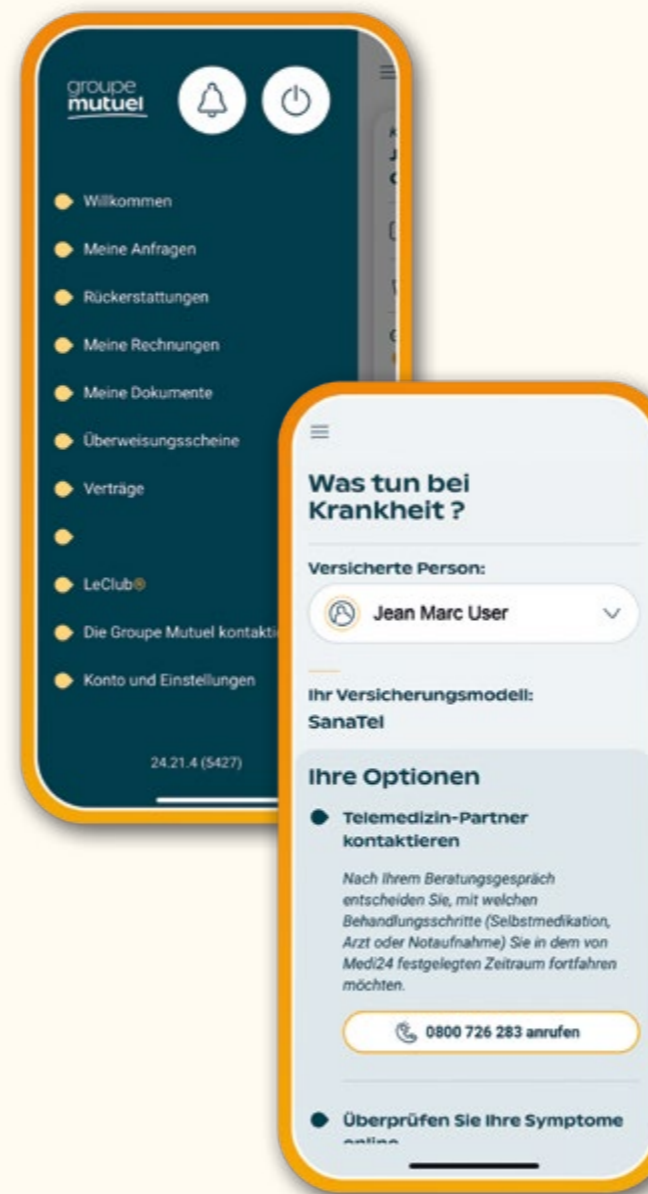
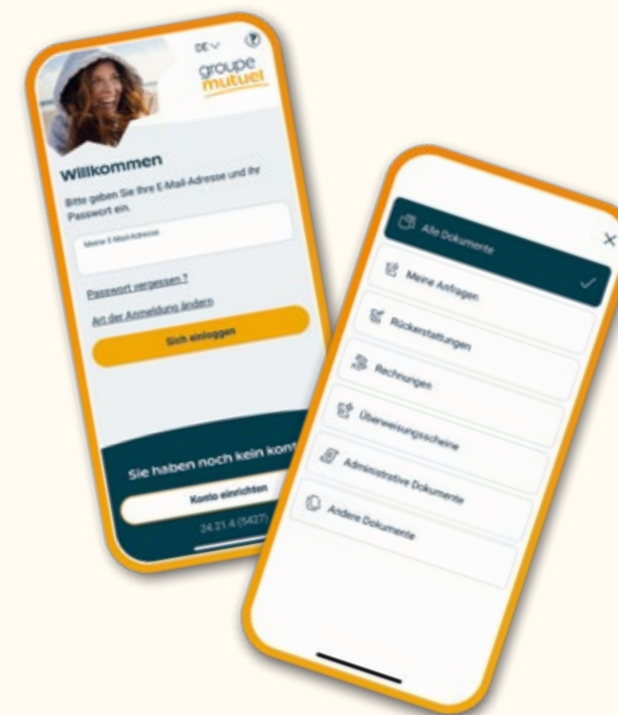
- Andere ambulante Leistungen mit 184,8 Millionen Franken (Einsparungen von 19,8 Prozent)
- Spitalaufenthalt/Pflegeheime mit 121,5 Millionen Franken (Einsparungen von 7,4 Prozent)
- TarMed (ambulante Spitalleistungen und Ärzte) mit 107,7 Millionen Franken (Einsparungen von 3,8 Prozent)
- Zahnbehandlungen mit 74,8 Millionen Franken (Einsparungen von 40,2 Prozent)

690 000: Anzahl Nutzer des Kundenportals, was rund der Hälfte unserer Versicherten entspricht.

690 000 Versicherte (Versicherungsnehmer und Familienmitglieder) nutzen das Kundenportal, was 49 Prozent aller Versicherten entspricht. Per Ende 2024 verzeichnen wir 460 000 aktive Konten.

Die neuen Funktionen und ergriffenen Marketingmassnahmen haben 97 000 neue Konten generiert.

Das Engagement der Nutzer steigt weiter an: Die Anzahl Sitzungen beläuft sich auf 13 Millionen, was einem Anstieg von 30 Prozent entspricht.



Noch mehr Eigenständigkeit für unsere Kunden

Das Kundenportal spielt eine wesentliche Rolle für die Zufriedenheit unserer Versicherten und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Im Jahr 2024 wurden verschiedene Projekte lanciert, um Informationen zugänglicher zu machen und alltägliche administrative Schritte zu vereinfachen.

Dazu gehören der selbstständige Wechsel zu einer anderen Kasse im Rahmen der Vertragsanpassung und der neue Service «Was tun bei Krankheit?», um die Erstanlaufstellen möglichst rasch zu finden.

Auch das Online-Portal wurde neu gestaltet und bietet nun eine noch bessere Übersicht über Verträge und Rechnungen.

Die Groupe Mutuel setzt weiterhin auf Innovation

Die Groupe Mutuel führt als erste Krankenversicherung einen Symptomchecker als Erstanlaufstelle ein (für PrimaFlex- und SanaTel-Versicherte).



Leichter Rückgang bei der Anzahl Mitarbeitender im Jahr 2024.

14,3 Tage: Zeitnahe Rückerstattung als Mehrwert für unsere Kunden

Lohngleichheit: Erhalt des «We Pay Fair»-Labels

«Friendly Work Space»-Label

Ende 2024 zählt die Groupe Mutuel 2726 festangestellte Mitarbeitende (2023: 2758). Dazu kommen 39 Lernende. **Das Unternehmen legt viel Wert auf Ausbildung, mit durchschnittlich 22 Stunden pro Woche und Mitarbeiterin/Mitarbeiter.**

Dank der Überarbeitung der Dokumente für den Rekrutierungsprozess konnten **2024 35000 gedruckte Seiten eingespart werden.**

2024 betrug die durchschnittliche Erstattungsfrist für Rechnungen nach dem Tiers-garant-Prinzip 14,3 Tage (2023: 11,8 Tage). Die Erstattung bei Tiers-payant-Rechnungen (an den Leistungserbringer) betrug durchschnittlich 28,4 Tage (2023: 28,5 Tage).

2024 wurden 82 Prozent der Rechnungen automatisch bezahlt (2023: 81 Prozent).

Nach der Auszeichnung mit dem «We Pay Fair»-Label im Jahr 2022 bestätigte das 2024 durchgeführte Audit die Lohngleichheitszertifizierung. Diese wurde durch eine unabhängige Stelle überprüft und weist eine Differenz zugunsten der Männer von 4,8 Prozent aus (der Bund gibt eine Toleranz von 5 Prozent vor).

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, das Geschlechtergefälle zu reduzieren sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent über die Entlohnung zu informieren.



Im November 2023 wurde die Groupe Mutuel von Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet.

Es steht für ein systematisches, nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und beruht auf sechs Qualitätskriterien, die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) mitgetragen werden.



Januar

Umwandlung der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in eine offene Sammelstiftung unter dem Namen Sammelstiftung Groupe Mutuel. Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP wird eine der Stiftung angeschlossene Gemeinschaftskasse.

groupe **mutuel**
Sammelstiftung



Juni

Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts der Groupe Mutuel, der Transparenz in Umwelt-, Sozial- und Personalfragen schafft.

Oktober

Beitritt der Groupe Mutuel zum neuen Dachverband prio.swiss, dem Verband Schweizer Krankenversicherer, der am 1. Januar 2025 die Arbeit aufnimmt.

prio.**SWISS**



Dezember

Erstellung des ESG-Reviews (Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien) des Portfolios der Groupe Mutuel Holding AG durch Conser. Das Anlageportfolio der Groupe Mutuel Holding AG erhält für den Zeitraum von September 2023 bis September 2024 die Note A auf einer Skala von A+ bis D.

Rückblick

2024

Februar

Die Groupe Mutuel positioniert sich mit dem Erfolg ihres Sparprodukts Variainvest als glaubwürdige und zuverlässige Akteurin im Bereich der individuellen Vorsorge. Der Erfolg der ersten nationalen Plakatkampagne, begleitet von Fernsehspots und einer Microsite zur privaten Vorsorge, bestätigt ihre Wachstumsambitionen in diesem Bereich.



September

Lancierung des von Ärzten entwickelten Symptomcheckers Ada. Ada ist neu eine zusätzliche Erstanlaufstelle in zwei unserer alternativen Grundversicherungsmodelle.





Digitalisierer

Digitalisierung,
Technologie
und KI

Intelligenz: **künstlich**
Mehrwert: **echt**

Wie die Groupe Mutuel ihre Kunden auf der Höhe der Zeit bedient und das Know-how der Mitarbeitenden in Bezug auf die künstliche Intelligenz fördert.

Bei den vielen kleinen Entwicklungsschritten, die sich seit der Lancierung des World Wide Web im Jahr 1991 aneinandergereiht haben, geht gern vergessen, wie sehr Smartphones, das «Internet of Things» oder die Cloud-Technologie unser Leben umgekrempelt haben. Aber manchmal gibt es sie, die Quantensprünge, die gefühlt alles verändern. Ende 2022 trug ChatGPT die künstliche Intelligenz (KI) mitten in den Alltag der Menschen hinein – es gibt ein «Davor», als man googelte, und ein «Danach», als man zu prompts begann.

Mehrwert durch Big Data

Egal, wie man zum Hype steht, der da entfacht wurde, inzwischen ist allen klar: Die Künstliche Intelligenz ist gekommen, um zu bleiben. Und auch wenn Gedichte im Stil Goethes Spielereien sind, hat die KI für ein Unternehmen wie die Groupe Mutuel jede Menge praktisches Potenzial.

Durch bessere Effizienz, Qualität und Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Vereinfachung komplexer Aufgaben hilft sie, Lösungen zu finden, die einen echten Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden darstellen.

Einen konkreten Tatbeweis für diesen Ansatz liefert der KI-basierte **Chatbot EVA**. Der «Electronic Virtual Assistant» beantwortet Fragen zu gewissen alternativen Versicherungsmodellen der Groupe Mutuel und kann Missverständnisse aus dem Weg räumen, die durch voneinander abweichende Auskünfte auftauchen können.



Die Kunst, schnell zu scheitern

EVA entwickelt sich aufgrund der Lernfähigkeit der KI weiter und wird dabei immer besser. Nach einer Phase intensiven Teamworks von Datenspezialisten und Mitarbeitenden verschiedener Unternehmensbereiche ist er seit September 2024 startklar.

Und schon dient der virtuelle Assistent als Blaupause für die Entwicklung weiterer Lösungen, etwa im Zusammenhang mit Fragen zu Verträgen. Zudem hat sich gezeigt, dass EVA den Alltag der Mitarbeitenden positiv beeinflusst, indem diese sich vermehrt auf komplexere Kundenfragen konzentrieren können.

Um den Nutzen von KI-basierten Tools erkennen zu können, braucht es viel Know-how, über das die Groupe Mutuel in den eigenen Reihen verfügt: Rund 45 Mitarbeitende umfasst der Bereich Data & Analytics, dazu kommen 8 Personen im Bereich Technologie mit Spezialisierung in der Prozessautomatisierung, die bereits über 70 auf KI basierende Lösungen eingeführt haben, um Aufgaben mit wenig Mehrwert zu vereinfachen. Die Expertise dieser Teams in KI und ihre Netzwerke sind es, die sie auf die Spur vielversprechender Ideen bringen, die meist im Umfeld von Hochschulen und bei Start-ups zu finden sind. Deren Tauglichkeit wird umgehend in den eigenen Reihen geprüft.

In der IT-Welt gilt mehr als irgendwo sonst: Tempo, Tempo, Tempo. Die Entwicklung steht nie still, deshalb ist ein «fail fast», also das rasche Scheitern einer Idee, wertvoller als ein zögerliches Vorwärtstasten.

Das Mögliche und das Machbare

Die Qualität einer KI-gestützten Dienstleistung hängt logischerweise von der Verfügbarkeit möglichst vieler guter Daten ab. In der Gesundheitsbranche hat es davon reichlich. Aber gleichzeitig gibt es keinen anderen Bereich, in dem der Spielraum dank weitreichendem Datenschutz derart eng gesteckt ist. Aus Sicht der Groupe Mutuel liegt das Augenmerk folglich darauf, das Mögliche und das Machbare voneinander zu trennen.

Machbar, und bereits etabliert, ist beispielsweise der **Symptomchecker Ada**, der zwar keine Arztkonsultation ersetzt, aber unseren Versicherten als Erstanlaufstelle dient und ihnen dank KI eine fundierte erste Einschätzung ihrer Symptome liefert.

Es gibt noch eine weitere Hausaufgabe, der sich die Groupe Mutuel intensiv widmet. Sie besteht darin, die Organisation bestmöglich auf aktuelle und kommende Entwicklungen vorzubereiten. Ende 2024 wurden die Leitlinien der Governance dahingehend präzisiert, dass die Kompetenzen und der Umgang mit KI unter den Mitarbeitenden zu fördern, die internen Prozesse weiter zu optimieren und eine reibungslose Integration der KI in die IT-Umgebung unter Beachtung höchster Datenschutzstandards zu gewährleisten seien.

Daraus ergeben sich drei Ebenen bzw. «Streams», die von einem GenAI-Ausschuss koordiniert werden: «Menschen», «Prozesse» und «Technologie».



Fit für die Zukunft

Die Zahl der Abteilungen, die täglich KI nutzen, nimmt laufend zu. Abgesehen von der IT gehört das Contact-Center zu den Vorreitern. Im Rahmen eines Pilotprojekts nutzten dessen Mitarbeitende ein Tool, das von jedem Anruf eine automatische Aufzeichnung erstellt, die mithilfe von KI zusammengefasst und auf Basis vordefinierter Parameter ausgewertet wird.

Die Vereinfachung des Ablaufs verspricht eine bessere Effizienz und eine nachhaltig gesteigerte Qualität des Kundenerlebnisses. Andere Projekte sind bewusst spartenübergreifend angelegt.

So wird etwa **der KI-Assistent Copilot 365** seit dem zweiten Halbjahr 2024 von nicht weniger als 140 Testuserinnen und -usern verschiedenster Unternehmensbereiche rege genutzt und steht inzwischen weiteren Mitarbeitenden zur Verfügung.

Es ist kein Geheimnis, dass sich jüngere Generationen mit der Aneignung und Vertiefung digitaler Kompetenzen in der Regel leichter tun als solche, die schon lange im Arbeitsleben stehen. Um eine bestmögliche Chancengleichheit zu gewährleisten, bindet die Groupe Mutuel alle Mitarbeitenden aktiv in die laufenden Entwicklungen mit ein. Schulungen, ein dedizierter KI-Sharepoint-Bereich und regelmässige Kommunikationsmassnahmen sind darauf ausgerichtet, allen die Chance zu eröffnen, sich auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz weiterzubilden.

Deep Blue

1997 schlug Deep Blue, ein Computer der Firma IBM, den amtierenden Schachweltmeister Garry Kasparov: eine Premiere.

IoT

Das Internet of Things (IoT) bezeichnet Netzwerke physischer Objekte (von Haushaltsgeräten über Autos bis zu Industrieanlagen), die über Sensoren mit anderen Systemen Daten austauschen.

ChatGPT

ChatGPT ist ein Beispiel für generative KI. Mit einer grossen Menge an Datensätzen programmiert, lernen solche «Large Language Model»(LLM)-Anwendungen durch ihre Nutzung laufend dazu.

Prompt

Ein Prompt ist eine Eingabeaufforderung, mit der KI-Sprachmodelle wie ChatGPT «gefüttert» werden. Mithilfe von «Modifikatoren» können Aspekte wie Zielgruppe, Stil oder Länge der gewünschten Antwort eingegrenzt werden.



«Eine strategisch in die Arbeitsumgebung integrierte KI erlaubt es den Mitarbeitenden, sich der Aufgaben mit geringem Mehrwert zu entledigen und sich stattdessen solchen mit viel Mehrwert zu widmen und so optimale Dienstleistungen für unsere Kunden zu erbringen.»

David Puipe
Leiter Technologie-Stream im GenAI-Ausschuss



«Es braucht Unternehmergeist, um die vielversprechendsten Ansätze auf dem Gebiet der Insurtech zu finden. Als Groupe Mutuel sind wir vorne dabei und verfügen über sehr gute Kontakte in der Schweiz und ganz Europa.»

Gilles Burnier
Innovationsspezialist



«Mit der KI tauchen neue Technologien auf, um Mehrwert zu generieren, doch wie beim Menschen auch schliessen sie sich nicht gegenseitig aus, sondern ergänzen sich. Die eigentliche Intelligenz steckt daher nicht etwa in diesen Technologien, sondern in den Köpfen jener, die sie einsetzen.»

Didier Duc
Leiter Automatisierung



«Copilot ist wie ein Praktikant: Man sagt ihm, was zu tun ist, und ergänzt bei Bedarf seine Antworten. Ich empfehle allen, diese Werkzeuge zu testen und keine Angst davor zu haben. Die KI wird die Mitarbeitenden nicht ersetzen, ihnen aber ermöglichen, schneller voranzukommen. Ich denke, dass man heute in der Lage sein muss, diese Art von Ressourcen zu nutzen.»

Aurélie Guggisberg
Senior Projektleiterin Strategie und Copilot-Testerin



«Durch die automatischen Aufzeichnungen konnten wir sowohl die Effizienz als auch die Servicequalität erheblich steigern. Davon profitieren Mitarbeitende und Kunden gleichermaßen. Die lückenlose Historie im Kundendossier gewährleistet eine bessere Nachvollziehbarkeit und Transparenz.»

Romeu Leite
Coach Contact-Center



Go winning finance

Die Groupe Mutuel

Die Groupe Mutuel ist als Holding organisiert. Sie besteht aus Gesellschaften, die in verschiedenen Versicherungsbereichen tätig sind, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge für Einzelversicherte und Unternehmen.

Die Groupe Mutuel Holding AG ist vollständig im Besitz der nicht gewinnorientierten **Fondation Groupe Mutuel**. Diese engagiert sich mit verschiedenen Aktivitäten für die Gesundheitsförderung und die Prävention sowie für das Wohlbefinden der Schweizer Bevölkerung.

Die Tochtergesellschaft **Groupe Mutuel Services AG** stellt den anderen Gesellschaften der Gruppe insbesondere ihre administrative Infrastruktur und ihr Personal zur Verfügung.

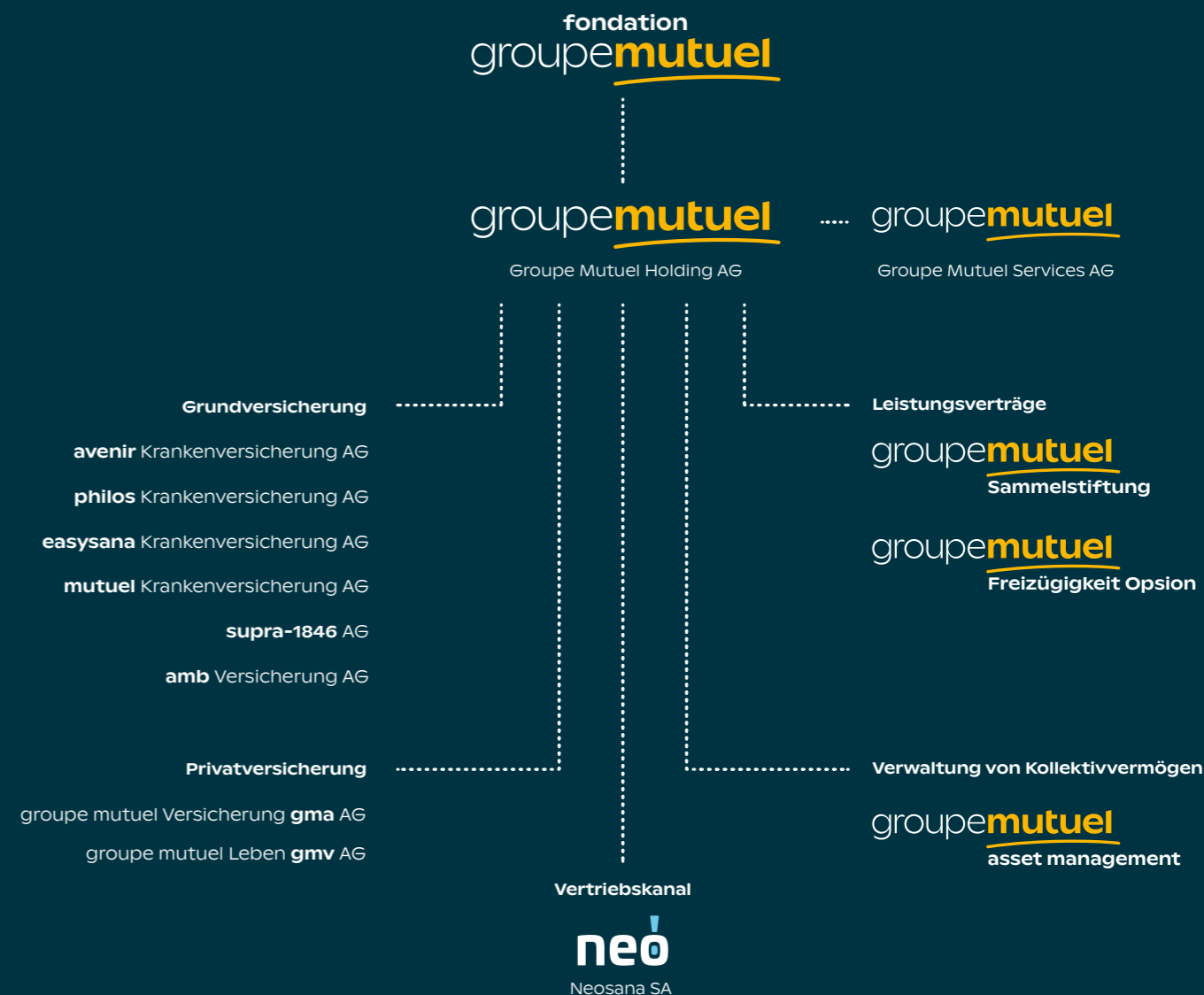
Analog dazu führt die **Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA** die Verwaltung von Kollektivvermögen für die Gesellschaften der Holding & Partner durch.

Durch die gemeinsame Nutzung dieser Ressourcen entstehen Synergien, die allen Gesellschaften und Kunden zugutekommen. Bei der Erbringung der Dienstleistungen wird klar zwischen den Versicherungsbereichen unterschieden, hauptsächlich zwischen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KVG) und den Zusatzversicherungen (VVG), sowie zwischen den verschiedenen Gesellschaften.

Damit der Beitrag jeder Gesellschaft auch der tatsächlichen Ressourcennutzung entspricht, werden die Dienstleistungen der Groupe Mutuel den Gesellschaften nach objektiven Verteilungsschlüsseln in Rechnung gestellt, die dem «Best Practice»-Prinzip der gängigen Praktiken der Branche entsprechen. Diese Verteilungen werden zudem von einer unabhängigen Stelle geprüft.

Die **Groupe Mutuel Services AG** und die **Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA** können ihre Leistungen auch Drittunternehmen anbieten. Dies ist beispielsweise in den Bereichen Krankenversicherung und berufliche Vorsorge der Fall.

Struktur per 31.12.2024



Die Tochtergesellschaften der Groupe Mutuel Holding AG und ihre Tätigkeiten im Überblick

Im Jahr 2024 sind unter der **Groupe Mutuel Holding AG** sechs Krankenversicherer vereint, die die obligatorische Krankenpflegeversicherung durchführen: **Mutuel Krankenversicherung AG**, **Philos Krankenversicherung AG**, **Avenir Krankenversicherung AG**, **Easy Sana Krankenversicherung AG**, **SUPRA-1846 SA** und **AMB Versicherungen AG**.

Am 1. Januar 2025 wurde die **Easy Sana Krankenversicherung AG** durch Übernahme mit der **Avenir Krankenversicherung AG** fusioniert, und **SUPRA-1846** wurde durch Übernahme mit der **Mutuel Krankenversicherung AG** fusioniert.

Der Privatversicherer **Groupe Mutuel Assurances GMA AG** betreibt die Krankenzusatz- und die Vermögensversicherung.

Eine weitere Gesellschaft, **Groupe Mutuel Leben GMV AG**, bietet Lebensversicherungen an. Die **Neosana AG** trägt mit ihrem Angebot an Maklerdienstleistungen in den Bereichen Kranken- und Lebensversicherung zum Vertrieb der Produkte der Versicherer der Groupe Mutuel Holding AG bei. Die **Groupe Mutuel Services AG** stellt den anderen Gesellschaften der Gruppe ihre administrative Infrastruktur und ihr Personal zur Verfügung.

Und die **Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA** widmet sich der Vermögensverwaltung der Unternehmen der Groupe Mutuel.

Governance

Der **Verwaltungsrat** der Groupe Mutuel Holding AG und seine **Fachkommissionen**

Der Verwaltungsrat ist das strategische Führungsorgan der Groupe Mutuel Holding AG. Die fünf bis neun Mitglieder werden jeweils für vier Jahre gewählt. Sie entscheiden über die Positionierung und die Strategie des Unternehmens, nehmen die Oberleitung und die Oberaufsicht wahr und legen die Organisation sowie das interne Kontrollsystem fest. Der Verwaltungsrat wird dabei von drei Fachausschüssen unterstützt: dem Audit- und Risikoausschuss, dem Ausschuss für strategische Projekte und Innovation und dem Entschädigungs- und Nominationsausschuss. Sie informieren den Verwaltungsrat regelmässig über ihre Tätigkeiten.

Fachausschüsse des Verwaltungsrats



Audit- und Risikoausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss steht unter dem Vorsitz von Jean-Blaise Conne und setzt sich aus ihm und aus zwei weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Seine Hauptaufgabe besteht in der Überprüfung der Integrität der Finanzinformationen, der Einhaltung der Gesetze, Reglemente und internen Richtlinien und in der Überwachung des internen Kontrollsystems und der Audit-Verfahren. Er organisiert und bewertet die Leistung, die Qualifikation und die Unabhängigkeit der internen und externen Auditoren.

Ausschuss für strategische Projekte und Innovation

Der Ausschuss für strategische Projekte und Innovation wird von Jürg E. Tschanz geleitet. Er setzt sich aus ihm und drei weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Ausschuss erarbeitet die Strategie für Transformation und Innovation, Diversifikation und digitale Reife und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat. Er berücksichtigt dabei die technische und die politische Entwicklung, die Marktlage sowie die kurz- und langfristigen Entwicklungsschwerpunkte der Groupe Mutuel. Zudem definiert und unterbreitet er die Strategie für den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im Interesse des Unternehmens. Er prüft auch die Strategie für die Umsetzung zielführender Partnerschaften und Akquisitionen und gibt entsprechende Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Und er überwacht den Fortschritt von Projekten im Zusammenhang mit strategischen Initiativen.



Entschädigungs- und Nominationsausschuss

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss steht unter dem Vorsitz von Petra Feigl-Fässler und setzt sich aus ihm und drei weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er schlägt dem Verwaltungsrat die Höhe der Entschädigung seiner Mitglieder und die der Generaldirektion vor. Ausserdem ist er für die Nomination und die Neubesetzung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Generaldirektion zuständig. Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss legt die individuellen Ziele des CEOs fest und evaluiert diese. Er beurteilt regelmässig das Entschädigungssystem.



Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Groupe Mutuel Holding AG für das Jahr 2024



Karin Perraudin, Präsidentin²

Master HEC.
Diplomierte Treuhandexpertin.
Verwaltungsrätin verschiedener Gesellschaften.

Roland Marcel Eberle, Vizepräsident³

Agronom.
Ständerat von 2011 bis 2019.
Verwaltungsrat verschiedener Gesellschaften.

Fabio Naselli Feo, Sekretär^{1,2}

Unternehmer.
Verwaltungsrat verschiedener Gesellschaften.

Jürg E. Tschanz, Mitglied²

MBA in Finance and Strategic Management.
Unternehmer.
Mitbegründer und Präsident von Planitswiss Group.

Charles Relecom, Mitglied^{2,3}

Master in Aktuarwissenschaften und
Mathematik.
Verwaltungsrat verschiedener Gesellschaften.

Petra Feigl-Fässler, Mitglied³

Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften HSG.
Mitglied der Direktion und Leiterin HR bei
Migros Industrie.

Marc-André Ballestraz, Mitglied^{1,3}

Master in Handels- und Industrie-
wissenschaften.
Diplomierter Treuhandexperte.

Jean-Blaise Conne, Mitglied¹

Diplomierter Treuhandexperte.
Verwaltungsrat verschiedener Gesellschaften.

Von links nach rechts: Jean-Blaise **Conne**, Marc-André **Ballestraz**, Petra **Feigl-Fässler**, Fabio **Naselli Feo**, Karin **Perraudin**, Roland Marcel **Eberle**, Jürg E. **Tschanz**, Charles **Relecom**.

¹ Mitglied des Audit- und Risiko-Ausschusses

² Mitglied des Ausschusses für strategische Projekte und Innovation

³ Mitglied des Entschädigungs- und Nominationsausschusses

Die Generaldirektion



Von links nach rechts: Pierre-Luc **Marilley**, François **Murer**, Sophie **Revaz**, Thomas J. **Grichting**, Thomas **Boyer**, Cédric **Scheiben**, Philippe **Buthey**, Vincent **Claivaz**.

Die operative Führung der Groupe Mutuel und aller ihrer Gesellschaften übernimmt die Generaldirektion, die zum 31. Dezember 2024 aus acht Mitgliedern besteht.

Die Generaldirektion setzt die vom Verwaltungsrat genehmigten Strategien und Grundsätze des Risikomanagements um. Zudem stellt sie die Überwachung gesetzlicher und regulatorischer Änderungen sowie deren Einhaltung sicher.

Thomas Boyer, CEO
Master in Wirtschaftswissenschaften / HEC.

Thomas J. Grichting, Dienstleistungen
Doktor der Rechtswissenschaften / Anwalt.

Cédric Scheiben, Vertrieb
Executive MBA Insurance and Financial Services.

Sophie Revaz, Leistungen Einzelversicherungen
Master in Rechtswissenschaften / Anwältin.
Executive MBA.

Pierre-Luc Marilley, Kundenbeziehung
Master in Wirtschaftswissenschaften.

Philippe Buthey, Technologie
Diplom in Wirtschaftsinformatik HF.

Vincent Claivaz, Gesundheit & Vorsorge Unternehmenskunden
Diplom Hotel- und Gastronomiefachschule.
Diplom Spitalmanagement.

François Murer (seit 1. September 2024), **Finanzen**
Bachelor in Wirtschaft.
Master in Aktuarwissenschaften.

Vom 1.1.2024 bis 31.7.2024 – **Jérôme Mariéthoz, Gesundheit & Vorsorge Privatkunden**.
Master in Wirtschaftswissenschaften / HEC.
Vom 1.1.2024 bis 31.8.2024 – **Paul Rabaglia: Finanzen**
Master in Wirtschaftswissenschaften / HEC.

Verhaltenskodex

Die Groupe Mutuel Holding AG verfügt über einen **Verhaltenskodex**, der von den leitenden Organen genehmigt wurde und **den Rahmen für die Durchführung aller Tätigkeiten vorgibt. Im Verhaltenskodex sind die ethischen und beruflichen Werte sowie die Verhaltensregeln klar festgehalten.**

Alle Mitglieder der leitenden Organe sowie alle Mitarbeitenden der Groupe Mutuel Holding AG und ihrer Gesellschaften verpflichten sich, diesen Verhaltenskodex einzuhalten. Der Verhaltenskodex wird durch eine spezialisierte und unabhängige externe Hinweisgeberplattform unterstützt, auf der die Mitarbeitenden Verstösse gegen den Verhaltenskodex oder die geltenden Gesetze melden können. **Das Ziel ist, sowohl die Mitarbeitenden als auch das Unternehmen zu schützen und innerhalb der Groupe Mutuel eine gute Unternehmensführung sicherzustellen.**

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat hat Richtlinien und Grundsätze für das Risikomanagement und das Controlling definiert und die Generaldirektion mit der Umsetzung beauftragt.

Durch **das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem** können potenzielle Risiken identifiziert, analysiert und mit angemessenen Massnahmen begrenzt werden. Die Umsetzung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems folgt drei Handlungslinien.

Die erste Linie wird vom **Management und den operativen Einheiten** sichergestellt.

Die zweite umfasst **die Kontrollfunktionen**, insbesondere Compliance, Risikomanagement und verantwortlicher Aktuar.

Das interne Audit bildet die dritte Handlungslinie.

Die Kontrollfunktionen und das interne Audit verfügen über ein uneingeschränktes Recht auf Informationen und über die nötige Unabhängigkeit zur Ausübung ihrer Tätigkeit.



Compliance-Funktion

Die Compliance-Abteilung ist für die Übereinstimmung mit der Gesetzgebung und den internen und externen Reglementen zuständig. Diese Aufgabe übernimmt sie auch für Mitgliedsunternehmen, die der Groupe Mutuel die Ausübung der Compliance-Funktion übertragen haben.

Funktion Risikomanagement

Das Risikomanagement ist für die Überwachung und angemessene Steuerung der Risiken verantwortlich, insbesondere für die unabhängige Überprüfung der Risiken und Kontrollen sowie für die Steuerung des internen Kontrollsystems.

Internes Audit

Das interne Audit unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Aufsichtsfunktion. Es informiert ihn regelmässig über die Ergebnisse seiner Kontrollen und schlägt Verbesserungsmassnahmen vor.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion

Die Entschädigung des Verwaltungsrats der Groupe Mutuel Holding AG ist in einem Reglement festgehalten, das von den Organen aller Gesellschaften der Holding genehmigt wurde.

Sie setzt sich aus fixen Honoraren und aus der Erstattung von Repräsentations- oder Fahrtspesen zusammen. Es wird kein variabler Entschädigungsanteil gewährt. Für die Versicherungsgesellschaften und die Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrats der Holding ist die jährliche Entschädigung gemäss diesem Reglement auf 10 000 Franken limitiert. Für die übrigen Gesellschaften beträgt die Entschädigung 25 000 Franken für den Präsidenten und 24 000 Franken für die übrigen Funktionen. Die gesamte jährliche Entschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrats ist ebenfalls begrenzt, unabhängig von der Anzahl ihrer Ämter innerhalb der Gesellschaften der Groupe Mutuel Holding AG. Die Entschädigung ist für die Präsidentin auf 250 000 Franken begrenzt, für den Vizepräsidenten und den Präsidenten des Audit- und Risikoausschusses auf 120 000 Franken, für die Präsidenten der anderen Fachkommissionen auf 110 000 Franken und für die übrigen Mitglieder auf 100 000 Franken.

Die Entschädigung der Generaldirektion wird vom Verwaltungsrat der Groupe Mutuel Holding AG auf Vorschlag des Entschädigungs- und Nominationsausschusses festgelegt. **Die Grundsätze der Vergütung der Generaldirektionsmitglieder sind in einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement festgehalten.** Diese Vergütung setzt sich zusammen aus einem fixen Lohn und einem variablen Lohnbestandteil, der von der Zielerreichung des Vorjahres abhängt.

Für den variablen Teil ist die Zielerreichung in folgenden Kategorien ausschlaggebend:

- o Finanz- und Betriebsergebnisse der verschiedenen Organisationseinheiten der Groupe Mutuel und Ziele in Bezug auf strategische Projekte.
- o Individuelle quantitative und qualitative Ziele.

Die Ziele werden für ein Jahr festgelegt, und es werden keine aufgeschobenen Vergütungen gewährt. Sämtliche Honorare im Zusammenhang mit Mandaten im Auftrag der Groupe Mutuel für Tätigkeiten in anderen Gesellschaften müssen dem Unternehmen abgeliefert werden.

2024 belief sich die gesamte Barvergütung der Generaldirektion (fixer und variabler Teil) auf 3 187 201 Franken. Die Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers betragen insgesamt 495 925 Franken. Die höchste Vergütung erhielt der CEO mit einer Barvergütung in Höhe von 671 690 Franken und Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von 115 493 Franken.

Organigramm der Groupe Mutuel per 31.12.2024

Der Verwaltungsrat der Groupe Mutuel Holding AG



Die Generaldirektion



Finanzbericht

Solides Ergebnis 2024
trotz der Herausforderungen im
Gesundheitswesen

Positives Finanzergebnis von 29 Millionen Franken im Jahr 2024.
Die Zahl der OKP-Versicherten ist um 77 000 gesunken, hat sich aber auf
Drei-Jahres-Sicht um 50 000 erhöht.

**Geringes
Wirtschafts-
wachstum mit einem
BIP von 0,8 Prozent
im Jahr 2024. Grosse
Ungewissheit für die
Zukunft.**

Im Jahr 2024 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Bundes laut Angaben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) nach einem Anstieg von 1,2 Prozent im Vorjahr um 0,8 Prozent. Und nach den vorläufigen Schätzungen des SECO dürfte das Wachstum 2025 mit einer Wachstumsprognose von rund 1,4 Prozent schwach ausfallen. **Die Schweizer Wirtschaft wird somit voraussichtlich nicht in eine Rezession abgleiten.**

Erste Trends deuten auf ein BIP-Wachstum von 1,6 Prozent für 2026 hin, doch die allgemeine internationale Wirtschaftslage bleibt äusserst fragil und unbeständig. **Die allgemeine Unsicherheit in Wirtschaft und Handel belastet weiterhin die Aussichten** für die Weltwirtschaft und damit auch für die konjunkturelle Entwicklung in der Schweiz.

Wie in anderen Ländern ist die Inflation auch in der Schweiz deutlich rückläufig. Von 2,1 Prozent im Jahr 2023 ging sie im Jahr 2024 auf 1,1 Prozent zurück und dürfte 2025 auf 0,3 Prozent sinken.

**Erfreuliches
Wachstum für die
Schweizer Versiche-
rungsbranche.**

Laut den Prognosen des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) verzeichneten die Schweizer Privatversicherer im Jahr 2024 erneut ein erfreuliches Wachstum ihres Prämienvolumens und **konnten so ihren Ruf als Stabilitätsfaktor der Schweizer Wirtschaft festigen.**

In den kommenden Jahren werden sich die Anstrengungen auf die Versicherbarkeit von Grossrisiken (Erdbeben) sowie auf die Weiterentwicklung der Altersvorsorge konzentrieren, die nach der Ablehnung der BVG-Reform dringend neu auf den Weg gebracht werden muss.

Und schliesslich wird auch mehr Aufmerksamkeit auf eine harmonische Entwicklung der Zusatzkrankenversicherung gelegt werden.

Die Zahl der OKP-Versicherten ist um 77 000 gesunken, hat sich aber **auf Drei-Jahres-Sicht um 50 000 erhöht.** Weiterer Anstieg der Gesundheitskosten um 4,2 Prozent.

Nach einem starken Wachstum in den Jahren 2022 und 2023 hat die Groupe Mutuel eine Phase der Stabilisierung durchlaufen und 2024 einen Rückgang von 77 000 Versicherten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) verzeichnet. In den letzten drei Jahren konnten somit insgesamt 50 000 neue Versicherte gewonnen werden, was nach wie vor ein sehr gutes Ergebnis ist. Der Rückgang der Versichertenzahlen im Jahr 2024 war aufgrund der Prämien erhöhungen und der Fusion zweier Krankenkassen mit anderen bestehenden Strukturen zur Verbesserung der Solvabilität in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vorhersehbar. **Diese Massnahmen haben zu einer Stärkung der finanziellen Stabilität der Kassen geführt.**

Insgesamt sind die Finanzergebnisse 2024 gut, mit einem positiven Konzernergebnis von 29 Millionen Franken gegenüber einem Verlust von 111 Millionen Franken im Vorjahr. Dieses positive Ergebnis von 29 Millionen Franken ist hauptsächlich auf eine ausgezeichnete Anlageperformance zurückzuführen, während der Anstieg der Gesundheitskosten wie erwartet anhält.

Die Gesundheitskosten sind 2024 weiter stark gestiegen. Den neuesten Daten zufolge beträgt der Anstieg 4,2 Prozent. **Innerhalb von vier Jahren entspricht dies einem Wachstum von 18 Prozent.**

Es muss alles getan werden, um den Anstieg der Gesundheitskosten unter Kontrolle zu halten. Derzeit fehlt es jedoch noch an einer stärkeren politischen Entschlossenheit, um wirksame Massnahmen zu ergreifen, zum Beispiel bei den Medikamentenpreisen oder der Spitalplanung.

**1,343 Millionen Kunden
im Bereich Gesundheit
und Vorsorge**

Der intensive Wettbewerb und der starke Prämienanstieg im letzten Jahr haben sehr viele Versicherte dazu veranlasst, die Krankenkasse zu wechseln und ihre Versicherungen zu optimieren. **So verzeichnete die Groupe Mutuel im Jahr 2024 nach zweijährigem Wachstum einen Rückgang um 77 000 Grundversicherte** und zählt nun 993 500 Kunden bei ihren verschiedenen Krankenkassen (2023: 1 070 500 Grundversicherte).

Die Zahl der Einzelkunden in allen Tätigkeitsbereichen ging damit leicht zurück und erreichte 2024 1,343 Millionen Versicherte (2023: 1,42 Millionen).

Die Zahl der Versicherten im Bereich der Zusatzversicherungen ist gestiegen, und auch beim Umsatz war ein Wachstum **deutlich über dem Vorjahreswert** zu verzeichnen.

Die Groupe Mutuel gehört weiterhin zu den führenden Versicherungsanbietern in der Schweiz und ist zudem der grösste Versicherer mit Sitz in der Westschweiz.

Der Bereich Gesundheit, der mit über drei Vierteln weiterhin den Grossteil des Umsatzes ausmacht, verzeichnete einen Anstieg des Prämienvolumens.

Abgesehen vom Gesundheitsbereich, setzt sich das Wachstum in allen Tätigkeitsbereichen der Groupe Mutuel fort, was den **Erfolg ihrer Strategie mit den zwei Schwerpunkten Vorsorge und Gesundheit** sowohl für Privatpersonen wie auch Unternehmen aufzeigt.

Mit positiven Renditen für Aktien und Obligationen war 2024 für die Groupe Mutuel Leben GMV AG ein erfreuliches Jahr. Dank dieser hervorragenden finanziellen Performance konnte für 2024 ein Gewinn von 7 Millionen Franken erzielt werden. Dass der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr rückläufig ist, lässt sich durch strategische Investitionen zur Weiterentwicklung unserer Aktivitäten und zur Modernisierung unseres Managementsystems erklären.

Der Bereich Lebensversicherung der Groupe Mutuel umfasst derzeit 41 400 laufende Verträge. **Dieser Bereich entwickelte sich stärker als 2023** (+14 Prozent bei neuen Verträgen), und dies trotz eines instabilen wirtschaftlichen Umfelds.

Das Wachstum im Bereich Unternehmen setzt sich fort, sowohl in der Gesundheitsversicherung als auch in der beruflichen Vorsorge

Der Bereich Unternehmen wuchs weiter auf 31000 versicherte Unternehmen, **darunter 1500 Neukunden im Jahr 2024**. Damit bestätigt er sein Wachstum und bleibt, gemessen an den Einnahmen, der zweitgrösste Tätigkeitsbereich der Groupe Mutuel, vor den privaten Zusatzversicherungen (VVG). Der Bereich Unternehmen verzeichnete im vergangenen Jahr mit einem Anstieg um 41 Millionen Franken erneut ein Wachstum des Gesamtumsatzes und erreichte damit erstmals die 1-Milliarde-Franken-Marke gegenüber 974 Millionen Franken im Jahr 2023.

In der Taggeldversicherung liegt die Groupe Mutuel heute schweizweit an vierter Stelle, vor zahlreichen Privatversicherern, was durchaus bemerkenswert ist.

Per 1. Januar 2024 ist die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in die neue Sammelstiftung Groupe Mutuel überführt worden. Im Rahmen dieser Überführung wurde die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in Form einer Gemeinschaftskasse zu einer Organisation der Sammelstiftung.

Die Gemeinschaftskasse Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist mit 2929 angeschlossenen Unternehmen und mehr als 24500 versicherten Personen sehr gut aufgestellt. In einem günstigen Börsenumfeld **erzielten die Anlagen der Kasse eine ausgezeichnete Rendite von 7,78 Prozent.**

Das verwaltete Vermögen stieg damit von 2,694 Milliarden auf 3,032 Milliarden Franken bei einem Deckungsgrad von 114 Prozent. Die Einrichtung ist somit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen, und verfügt über eine grosse Sicherheitsmarge. Die BVG-Guthaben wurden 2024 mit 3,25 Prozent verzinst. Ein weiterer wichtiger Vorteil: **In den letzten zehn Jahren haben die Versicherten der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP durchschnittlich 2,8 Prozent zusätzliche Zinsen pro Jahr erhalten.**

Die Vermögensversicherungen konnten trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zulegen.

Sehr gute Performance der Börsenmärkte und der Anlagen der Groupe Mutuel

Der im Jahr 2023 begonnene Aufschwung der Finanzmärkte setzte sich auch 2024 fort. Die verschiedenen Portfolios der Gesellschaften der Groupe Mutuel Holding AG haben von zehn Monaten positiver Performance profitiert, dies unabhängig vom Risikoniveau unserer verschiedenen Strategien. Über das gesamte Jahr hinweg verzeichneten nur die in CHF abgesicherten Fremdwährungsanleihen negative Ergebnisse. Das konsolidierte Ergebnis weist einen Gewinn von rund 323 Millionen Franken aus, gegenüber einem Ergebnis von 242 Millionen Franken im Vorjahr.

Dank dieser Performance konnte das Tief von 2022 in den meisten Anlageklassen vollständig ausgeglichen werden. Bei den Aktien haben die Vereinigten Staaten ihre Verfolger weit hinter sich gelassen. Eine solide Gewinndynamik und der Rückgang der Inflation haben die Wall Street beflügelt. China profitierte von staatlichen Stützungsmaßnahmen, und die Märkte in Europa und der Schweiz legten zu, wenn auch in einem weitaus geringeren Tempo. Aus Schweizer Sicht nahmen die Anleihen in CHF und in Fremdwährungen wieder ihre traditionelle Rolle in den Portfolios ein und trugen zudem zur guten Performance des Jahres bei.

Gemessen am Marktwert beliefen sich die Gewinne auf 6,9 Prozent für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, 8 Prozent für die Zusatz-, Unfall- und Taggeldversicherung und 7,1 Prozent für die Lebensversicherung.

Das Jahr 2025 bringt neue Herausforderungen mit sich, womit nicht nur die Unberechenbarkeit der US-Regierung gemeint ist. Die komplizierte geopolitische Lage, verbunden mit einer wahrscheinlichen Verlangsamung der Konjunktur, erfordert einen vorsichtigen und diversifizierten Ansatz in der Kapitalverwaltung.

Schlüsselemente

Konsolidiertes Ergebnis von **+29 Millionen Franken**

Rückgang um 77 000 Grundversicherte, aber Zuwachs von 50 000 über drei Jahre

1,34 Millionen (Gesamtzahl Einzelkunden)

31 000 versicherte Unternehmen (+1500)



Gesundheit Privatkunden

Steigende Gesundheitskosten belasten das versicherungstechnische Ergebnis

Der Umsatz des Bereichs Gesundheit beträgt 6,408 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 646 Millionen Franken entspricht (2023: 5,772 Mrd. Fr.).

Starker Anstieg der Gesundheitskosten

Wir schätzen den Anstieg der Gesundheitskosten im Jahr 2024 auf etwa 4,2 Prozent bis Ende Februar 2025. Danach dürfte er sich bei etwa 4 Prozent einpendeln. Zu diesem Zeitpunkt dürften rund 95 Prozent der Rechnungen für 2024 verbucht sein. **Das ist der grösste Anstieg in den letzten Jahren, abgesehen vom Nachholeffekt nach Covid-19 im Jahr 2021.**

Seit vier Jahren ist ein erheblicher Anstieg der Gesundheitskosten zu verzeichnen. Die Entwicklung lag deutlich über dem Durchschnitt des Kostenwachstums, der seit der Einführung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) im Jahr 1996 bei rund 3 Prozent liegt. Über vier Jahre hinweg beträgt der Anstieg sogar 18 Prozent. Grösstenteils ist dieser Anstieg auf die Inflation und das Inkrafttreten neuer Spitaltarife zurückzuführen.

Im Jahr 2020, mitten in der Pandemie, waren die Gesundheitskosten um 0,3 Prozent gesunken. Im Jahr 2021 wurde dann ein Anstieg um 6,6 Prozent beobachtet, der durch einen Nachholeffekt für das von Covid-19 geprägte Jahr 2020 erklärbar ist. In den Jahren 2022 und 2023 betrug das Kostenwachstum 3,3 Prozent. Für 2025 schätzen wir, dass die Kosten weiterhin ähnlich wie 2024 steigen werden – um etwas mehr als 4 Prozent.

Die in den letzten Jahren geäusserten Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet. Der Trend stark steigender Gesundheitskosten dürfte sich im Herbst fortsetzen. **Dies ist die Folge einer gewissen politischen Untätigkeit, da bisher keine wirksamen Massnahmen zur Kostensenkung ergriffen wurden.** Die Prognosen verschiedener Akteure des Gesundheitssystems für das Jahr 2025 zeigen, dass ein weiterer Anstieg der Kosten und damit auch der Prämien droht.

Erhöhung des KVG-Umsatzes

Das Volumen der Bruttoprämien nach KVG stieg 2024 auf 5,08 Milliarden Franken (2023: 4,49 Mrd. Fr.). Gleichzeitig erhöhten sich die Netto-Versicherungsleistungen deutlich auf 4,979 Milliarden Franken (2023: 4,607 Mrd. Fr.).

Das versicherungstechnische Ergebnis erreichte 2024 -115 Millionen Franken (2023: -278 Mio. Fr.). Versicherungstechnische Verluste entstehen, wenn die Prämien unterbewertet sind und sie die Kosten nicht mehr decken, was in den letzten Jahren der Fall war. **Für die Versicherer gibt es nur eine Lösung: die Prämien erhöhen, um die Negativspirale zu stoppen und zu versuchen, den Kostenanstieg zu decken.**

Versichertenbestand OKP

Der Wettbewerb zwischen den Versicherern hat viele Versicherte dazu veranlasst, die Krankenkasse zu wechseln oder ihre Versicherungen zu optimieren. Für die Groupe Mutuel führte dies zu einem Rückgang der Versichertenzahl im Geschäftsjahr 2024. So belief sich die Zahl der Grundversicherten (OKP) zum 1. Januar 2025 auf 993 500 gegenüber 1 070 500 im Jahr 2024, was einem Verlust von 77 000 Versicherten entspricht.

Dabei ist zu beachten, dass die Groupe Mutuel innerhalb von drei Jahren mehr als 50 000 Versicherte gewonnen hat.

Private Zusatzversicherungen VVG und Unfallversicherung UVG

Die privaten Zusatzversicherungen und die Unfallversicherung nach UVG der Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG **schlossen das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn von 41 Millionen Franken ab** (2023: Verlust von 11 Mio. Fr.).

Erneuter Anstieg der Gesundheitskosten um rund 4,2 Prozent im Jahr 2024, was einem Anstieg von 18 Prozent in vier Jahren entspricht.

Für 2024 rechnet die Groupe Mutuel mit einem Anstieg der Gesundheitskosten um 4,2 Prozent, dies gemäss ihren Schätzungen von Ende Februar 2025 nach der Verbuchung von 95 Prozent der Rechnungen.

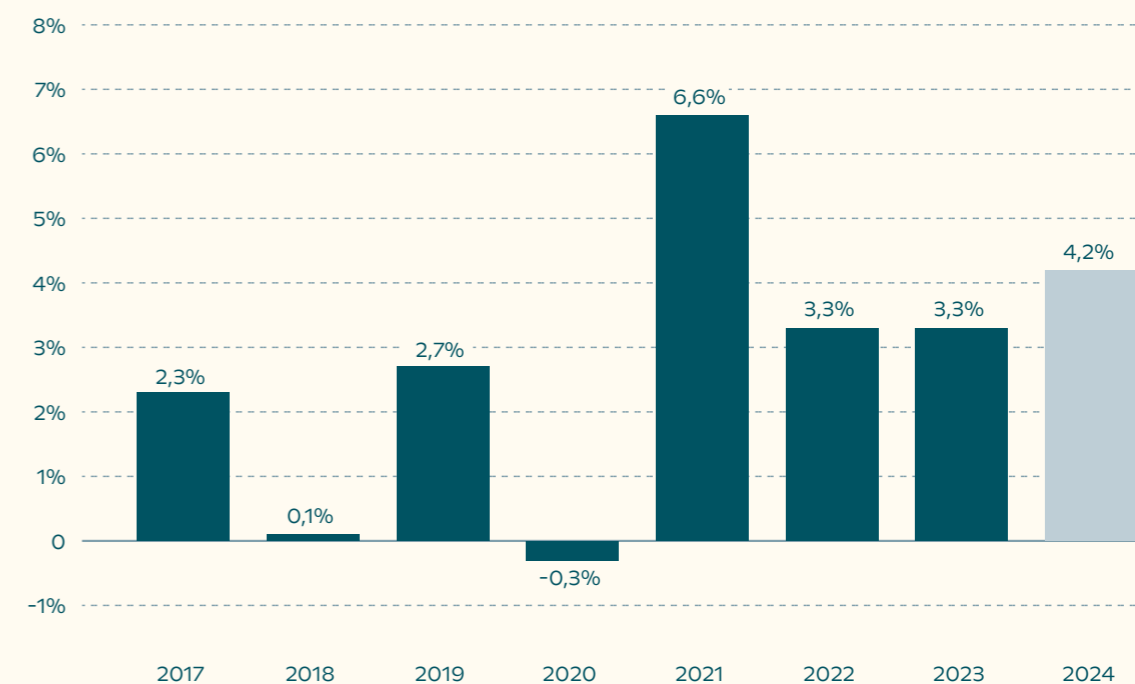
Damit ist im vierten Jahr in Folge ein Anstieg zu verzeichnen, nach zwei Pandemie Jahren und mehreren Teil-Lockdowns, die die Gesundheitskosten stark beeinträchtigt haben. Seit der Einführung des KVG im Jahr 1996 waren die Kosten im Durchschnitt um 3 Prozent gestiegen.

Covid-19 brachte die Kostenentwicklung der OKP im Jahr 2020 mit einem Kostenrückgang von 0,3 Prozent durcheinander. Daraufhin fand im Jahr 2021 eine starke Korrektur statt.

Mit einem Wachstum von 6,6 Prozent zwischen 2020 und 2021 war der geschätzte Anstieg der Gesundheitskosten in der OKP **deutlich höher als in den Vorjahren.**

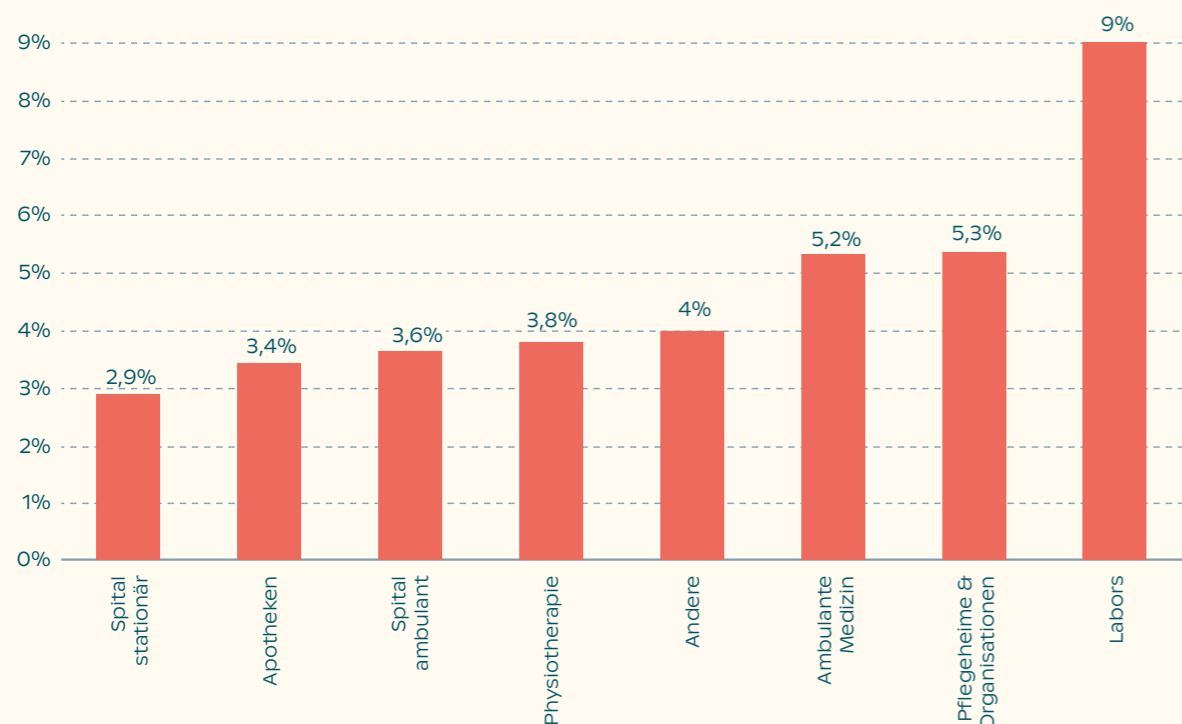
Und dieser Anstieg setzte sich mit 3,3 Prozent im Jahr 2022 sowie im Jahr 2023 fort.

Entwicklung der durchschnittlichen Nettokosten pro Versicherten in der Schweiz von 2017 bis 2024



Quelle: Datenpool der Sasis, die die Entwicklung der Durchschnittskosten pro Versicherten und pro Behandlungsjahr überwacht.

Die aktuellen Zahlen zu den Erhöhungen der Bruttokosten pro Versicherten

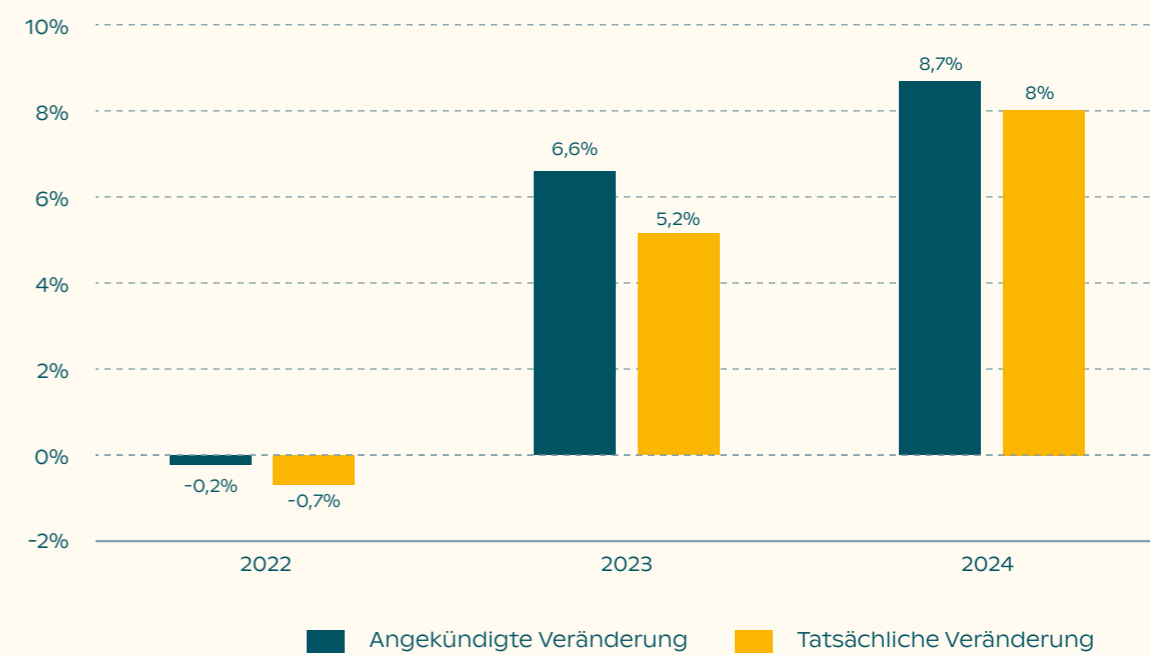


Generell lässt sich feststellen, dass der starke Anstieg der Gesundheitskosten im Jahr 2024 **hauptsächlich auf die Inflation und das Inkrafttreten neuer Spitaltarife zurückzuführen ist**, denn angesichts des hohen Anteils der Spitalkosten an der Gesamtrechnung wirken sich die neuen Tarife stark auf den Kostenanstieg aus.

Der Bereich Psychologie wächst am stärksten, mit einem Anstieg von 13,6 Prozent im Vergleich zu 2023. **So werden jeden Monat 6 Franken pro Versicherten aufgewendet, um diese Behandlungskosten zu decken**, die bis 2023 ausschliesslich auf Verordnung eines Psychiaters von der OKP übernommen wurden.

Auch die Kosten für Labors (+9 Prozent) wachsen nach zwei relativ ruhigen Jahren überdurchschnittlich stark, wie die Grafik oben zeigt.

Angekündigter Anstieg vs. tatsächlicher Anstieg der Prämien pro Person



Es besteht ein erheblicher Unterschied zwischen dem im September für das folgende Jahr angekündigten Prämienanstieg und der tatsächlichen Erhöhung, die erst nach Jahresende festgestellt wird. Das zeigt die obige Grafik deutlich. Dies ist vor allem auf **die Optimierung der Prämien mit höheren Franchisen und die vermehrte Nutzung von alternativen Versicherungsmodellen** zurückzuführen.

Geschätzter Anstieg der Gesundheitskosten 2025 um 4 bis 4,5 Prozent

Die Gesundheitskosten in der Schweiz steigen weiterhin stärker als der Durchschnitt in den letzten zwanzig Jahren. Für das Jahr 2024 liegen unsere aktuellen Schätzungen bei etwa 4 Prozent. Und 2025 dürften sich die Prämien um durchschnittlich 4 bis 4,5 Prozent erhöhen.

Für 2026 lassen sich noch keine verlässlichen Prognosen erstellen, da ab dem 1. Januar 2026 der neue TARDOC-Tarif eingeführt wird, was aufgrund der neuen Art der Leistungsabrechnung mit zahlreichen Unwägbarkeiten verbunden ist. Daher wird eine Übergangsphase erforderlich sein, bevor die Auswirkungen dieser wichtigen Reform auf die Gesundheitskosten genauer bewertet werden können.



Individuelle Vorsorge

Konsolidierung und neues attraktives Lebensversicherungs- produkt

Mit positiven Renditen für Aktien und Obligationen war 2024 für die Groupe Mutuel Leben GMV AG ein erfreuliches Jahr.

Dank dieser hervorragenden finanziellen Performance konnte für 2024 ein Gewinn von 7 Millionen Franken erzielt werden. Dass der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr rückläufig ist, lässt sich durch strategische Investitionen zur Weiterentwicklung unserer Aktivitäten und zur Modernisierung unseres Managementsystems erklären.

Nachdem die Groupe Mutuel in den letzten Jahren den Schwerpunkt auf die Entwicklung ihrer Produkte und die Stärkung ihres Vertriebsnetzes im Bereich der individuellen Vorsorge gelegt hat, trat sie 2024 überall in der Schweiz mit einer Plakatkampagne und TV-Spots auch als Lebensversicherer auf. **Der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit als Vorsorgepartner ist Teil der Ambition, als umfassender Personenversicherer in der Schweiz anerkannt zu werden.**

Produkte

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG legt den Fokus auf Einzellebensversicherungen mit periodischen Prämien. Ob zur Schliessung von Vorsorgelücken im Rentenalter oder zur Absicherung gegen unerwartete Wendungen des Lebens – **unsere flexiblen und wettbewerbsfähigen Lösungen erfüllen die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.**

Die 2022 eingeführte hybride Sparversicherung Variainvest wird durch Hinzufügen eines Anlageplan mit einem Fonds, der zu rund 85 Prozent aus Aktien besteht, dynamischer gestaltet. **Diese Versicherung wird von unseren Vertriebsnetzen sehr geschätzt**, denn sie erfüllt sowohl die Erwartungen einer Kundschaft, die sicher, vorsichtig oder ausgewogen investieren möchte, als auch die von Kunden, die ehrgeizigere Renditeziele verfolgen.

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG hebt sich auf dem Markt durch ihre Doppelkompetenz in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge ab. **Sie positioniert sich als innovative Anbieterin von kombinierten Gesundheits- und Vorsorgeversicherungen.** Im März 2024 brachte sie eine exklusive Lösung auf den Markt, mit der ihre Kunden für ihren Ruhestand sparen und gleichzeitig ihre Ersparnisse bei unvorhergesehenen Ausgaben im Zusammenhang mit einem längeren Spitalaufenthalt und/oder der Geburt eines Kindes absichern können.

Im Juni 2024 wurde ein neues Produktangebot eingeführt. Das Produkt bietet insbesondere einen Invaliditätsschutz für Kinder, denn mit der Deckung von Pflegeleistungen, die vor dem 18. Lebensjahr erforderlich sind, können die Lücken in unserem Sozialsystem für unter 18-Jährige geschlossen werden.

Ausserdem hat die Groupe Mutuel Leben GMV AG alle notwendigen Massnahmen getroffen, damit ihr Angebot an Spar-Lebensversicherungen den neuen gesetzlichen Anforderungen entspricht, die sich aus der Revision des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) ergeben.

Geschäfts- entwicklung

Im Jahr 2024 hat die Groupe Mutuel Leben GMV AG die Kompetenzen ihres internen Vertriebsnetzes im Bereich der individuellen Vorsorge stark ausgebaut, indem sie in die Weiterbildung investiert und in jeder Generalagentur einen Lebensversicherungsspezialisten zur Unterstützung bei der Vorsorgeberatung eingesetzt hat.

Diese Strategie hat sich als erfolgreich erwiesen, denn wir konnten einen Anstieg der Neuabschlüsse um 14 Prozent verzeichnen.

IT-Projekte, Qualität und Compliance

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG investiert gezielt in die Modernisierung ihres Tools zur Verwaltung der Policen sowie des Tools, mit dem die Dokumente für den Vertragsabschluss ausgestellt werden. Im Jahr 2024 haben wir unsere Anstrengungen zur Digitalisierung unserer Prozesse fortgesetzt und die Integration des Informationssystems für die individuelle Vorsorge innerhalb der Groupe Mutuel vorangetrieben. **Diese Entwicklungen führten zu einer deutlichen Verbesserung der Servicequalität und der Effizienz bei der Gewinnung neuer Kunden.**

Risikomanagement

Das Risikomanagement stellt ein integriertes Risiko- und Kontrollmanagement sicher, insbesondere die unabhängige Überprüfung der Risiken und Kontrollen sowie die Leitung des internen Kontrollsystems.

Leistungen

Im Jahr 2024 verwaltete die Groupe Mutuel Leben GMV AG 41400 Policen. Sie verzeichnete 43 Todesfälle (2023: 48). Die Gesamtsumme der ausbezahlten Leistungen betrug rund 3 Millionen Franken (2023: 3,3 Mio. Fr.).

Die Anzahl der Erwerbsunfähigkeitsmeldungen belief sich auf 162 gegenüber 148 im Vorjahr mit einem Betrag von 2,2 Millionen Franken (2023: 2 Mio. Fr.).

Die Zahl der im Jahr fälligen Policen belief sich auf 656 (2023: 581), was einem Gesamtbetrag von 17,1 Millionen Franken entspricht (2023: 14,5 Mio. Fr.).

Ausblick 2025

Die Medienaufmerksamkeit für die Reform der beruflichen Vorsorge und deren Ablehnung durch das Volk im September 2024 haben das Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung dafür geschärft, wie wichtig es ist, die finanzielle Absicherung der eigenen Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und für den Ruhestand zu sparen.

Mit dem Produkt VarialInvest, das sicheres Sparen, gute Renditeaussichten und hohe Flexibilität vereint, bietet die Groupe Mutuel Leben GMV AG ihren Kunden eine Lösung, die den Bedürfnissen rund um die individuelle Vorsorge gerecht wird.

Darüber hinaus wollen wir die Entwicklung innovativer Produkte fortsetzen, um Bedürfnisse rund um die Gesundheit mit Blick auf die private Vorsorge abzudecken. **Dabei werden die Weiterbildung unseres Vertriebsnetzes und die Verbesserung der Beratung unsere obersten Prioritäten bleiben.**


Schlüsselemente

Erhöhung der Bruttoprämien auf 86 Millionen Franken
(2023: 82 Mio. Fr.)

Gewinn 2024 von **7 Millionen Franken**

Anhaltender **Markterfolg** des Produkts VarialInvest

Über 41400 Policen unter Vertrag



Gesundheits- versicherungen für Unternehmen und berufliche Vorsorge

Zum ersten Mal übersteigt der Umsatz die Milliardengrenze!

Wachstum des Umsatzes im Bereich Unternehmen der Groupe Mutuel **um 41 Millionen Franken auf 1 Milliarde Franken.**

Platz 4 unter den Schweizer Krankentaggeldversicherungen: **ein bemerkenswertes Resultat.**

Die Krankentaggeldversicherung und die Unfallversicherung **wachsen weiter.**

Solide Finanzlage der Gemeinschaftskasse Groupe Mutuel Vorsorge-GMP.

Die Gesundheitsversicherungen für Unternehmen und die berufliche Vorsorge setzten ihre bemerkenswerte Entwicklung auch 2024 fort: Mit einem Zuwachs von 1500 Neukunden stieg die Gesamtzahl der bei der Groupe Mutuel versicherten Unternehmen auf 31000. **Damit bestätigt dieser Bereich sein Wachstum und bleibt bezüglich Umsatz der zweitgrösste Tätigkeitsbereich, vor den Zusatzversicherungen für Privatpersonen (VVG).**

Der Gesamtumsatz im Bereich Unternehmen stieg um 41 Millionen Franken und **erreichte 2024 1,015 Milliarden Franken** gegenüber 974 Millionen im Jahr 2023, was einer Steigerung von 4,2 Prozent entspricht.

Die Krankentaggelder nach KVG und VVG verzeichneten einen deutlichen Anstieg, mit Einnahmen von 619 Millionen Franken im Jahr 2024 gegenüber 609 Millionen Franken im Jahr 2023. Zum Vergleich: 2022 lagen die Einnahmen bei 504 Millionen Franken. Innerhalb von zwei Jahren sind sie also um 115 Millionen Franken oder mehr als 20 Prozent gestiegen.

In der Krankentaggeldversicherung liegt die Groupe Mutuel schweizweit weiterhin an vierter Stelle und damit **vor den meisten Privatversicherern, was bemerkenswert ist.**

Im Jahr 2024 **stabilisierte sich der Umsatz der Unfallversicherungen** (Prämienvolumen UVG und UVGZ) **wie bereits im Vorjahr bei 161 Millionen Franken.**

Solide Finanzlage der Gemeinschaftskasse Groupe Mutuel Vorsorge-GMP

Per 1. Januar 2024 ist die GMP in die neue Sammelstiftung Groupe Mutuel überführt worden. Im Rahmen dieser Überführung wurde die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in Form einer Gemeinschaftskasse zu einer Organisation der Sammelstiftung.

Die Gemeinschaftskasse Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist mit 2929 angeschlossenen Unternehmen und mehr als 24500 versicherten Personen sehr gut aufgestellt. **In einem günstigen Börsenumfeld erzielten die Anlagen der Kasse eine ausgezeichnete Rendite von 7,78 Prozent.**

Das verwaltete Vermögen stieg damit von 2,694 Milliarden Franken auf 3,032 Milliarden bei einem Deckungsgrad von 114 Prozent. **Die Einrichtung ist somit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen**, und verfügt über eine grosse Sicherheitsmarge. Die BVG-Guthaben wurden 2024 mit 3,25 Prozent verzinst. Ein weiterer wichtiger Vorteil: In den letzten zehn Jahren haben die Versicherten der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP durchschnittlich 2,8 Prozent zusätzliche Zinsen pro Jahr erhalten.

Unternehmen finden ein umfassendes Angebot an Versicherungen für Ihre Mitarbeitenden unter einem Dach. So lassen sich routinemässige Aufgaben einfach abwickeln, und die Unternehmen können sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Unsere Unternehmenskultur versetzt uns in die Lage, schnell und pragmatisch zu handeln. Darüber hinaus fördert unsere überschaubare Grösse die Nähe zu den Unternehmen, sodass unsere Sachbearbeiter und Ansprechpartner perfekt auf ihre Erwartungen eingehen können. Der starke Anstieg der Kundenzahlen in den letzten Jahren unterstreicht das Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit – eine unserer obersten Prioritäten.

Überschaubare Grösse und menschliche Dimension für **mehr Kundennähe**

Win-win-Situationen beim betrieblichen Gesundheitsmanagement

Unsere Case Managers, Care Managers und Sachbearbeiter für die Verwaltung von Arbeitsunfähigkeiten, Absenzen und Gesundheit – insgesamt mehr als 150 Experten und Spezialisten – bringen einen deutlichen Mehrwert. Sie sind für Unternehmen da und schaffen Win-win-Situationen für alle Beteiligten (Angestellte, Arbeitgeber und Versicherer). Unser Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bietet einen strukturierten Rahmen und eine Reihe von Instrumenten für den optimalen Umgang mit allen Situationen im Zusammenhang mit der Gesundheit der Mitarbeitenden in den Kundenunternehmen. Insbesondere auf diesem Gebiet werden wir in den kommenden Jahren innovative Ansätze erarbeiten und unsere Leistungen weiter ausbauen.

Schlüsselemente

Anhaltendes Wachstum im Jahr 2024
Umsatzsteigerung um 41 Millionen Franken in einem Jahr

Gesamtumsatz von 1,015 Milliarden Franken (+4,2%)

31000 Unternehmen vertrauen uns (+1500 Neukunden)

Aktive Unterstützung durch Experten zur Sicherung der Produktivität und zum Aufbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)



Gesellschaft zahlen

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Tausend CHF

	Anhänge	2024	2023
Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1	6 493 363	5 854 022
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2	-6 137 951	-5 754 302
Überschussbeteiligung der Versicherten		-40 874	-17 430
Risikoausgleich zwischen Versicherern		99 675	166 498
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-527 068	-491 547
Übriger Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft		-37 008	-33 613
Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft		-6 643 225	-6 130 394
Versicherungstechnisches Ergebnis der Versicherung		-149 862	-276 372
Ertrag aus Kapitalanlagen	4	441 248	416 015
Aufwand für Kapitalanlagen	5	-115 184	-176 106
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-124 213	-1575
Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung	6	5 056	4 364
Ergebnis aus Kapitalanlagen		206 907	242 698
Übriger betrieblicher Ertrag	7	24 032	21 077
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-40 232	-97 744
Übriger Finanzertrag		39 53	4 628
Übriger Finanzaufwand		-3 700	-4 664
Betriebsergebnis		41 098	-110 377
Ausserordentliches Ergebnis	8	112	1 285
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		41 211	-109 092
Latente Ertragssteuern		-1 968	2 885
Laufende Ertragssteuern		-9 985	-5 321
Konsolidiertes Ergebnis		29 257	-111 528

Konsolidierte Bilanz

In Tausend CHF

	Anhänge	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Kapitalanlagen	9	4 825 717	4 538 457
Anlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	9	122 132	117 572
Immaterielle Anlagen	10	2 351	3 139
Sachanlagen	11	12 870	15 324
Finanzanlagen	12	3 915	4 061
Latente aktivierte, noch nicht amortisierte Abschlusskosten		60 671	56 796
Aktive Rechnungsabgrenzung	13	180 458	332 970
Forderungen	14	672 674	579 991
Flüssige Mittel		340 315	325 598
Total Aktiven		6 221 104	5 973 909
Passiven			
Kapital der Organisation		100	100
Gewinnreserven		1 862 481	1 974 009
Konsolidiertes Ergebnis		29 257	-111 528
Eigenkapital		1 891 839	1 862 581
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	15	2 991 527	2 921 686
Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	15	152 719	148 021
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	16	12 903	25 853
Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven	17	-	-
Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken	18	413 704	289 492
Passive Rechnungsabgrenzung	19	137 602	167 863
Passive latente Steuern		19 089	17 121
Verbindlichkeiten	20	601 722	541 292
Fremdkapital		4 329 266	4 111 328
Total Passiven		6 221 104	5 973 909

Konsolidierte Geldflussrechnung

In Tausend CHF

	2024	2023
Konsolidiertes Ergebnis	29 257	-111 528
Realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen	-13 631	2 816
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen	-243 934	-176 972
Realisierte Gewinne/Verluste aus anteilgebundenen Lebensversicherungen	-2 402	-3 740
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus anteilgebundenen Lebensversicherungen	-2 028	-40
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Anlagen	2 660	4 175
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8 831	9 510
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen	9 765	5 046
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	69 841	114 403
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	4 697	2 302
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	-12 950	1 653
Veränderung der Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven	-	-14 583
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	124 213	1 575
Veränderung der latenten aktivierten, noch nicht amortisierten Abschlusskosten	-3 875	-2 638
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	152 512	-39 831
Veränderung der Forderungen	-102 448	-57 192
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-30 261	7 125
Veränderung der passiven latenten Steuern	1 968	-2 885
Veränderung der Verbindlichkeiten	60 430	62 437
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	23 387	-22 715
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	-29 694	178 879
Nettoinvestitionen in anteilgebundene Lebensversicherungen	-131	5 966
Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	-1 871	-2 874
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-6 377	-7 775
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen	146	1
Zahlungen für den Erwerb von konsolidierten Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-	-14 648
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-37 927	159 548
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-
Veränderung der Minderheitsanteile	-	193
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	193
Total Nettogeldfluss	14 717	25 498
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	325 598	300 100
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	340 315	325 598
Nettoveränderung flüssige Mittel	14 717	25 498

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Tausend CHF

	Kapital der Organisation	Gesetzliche Reserven aus dem Kapital	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheitsanteile am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	100	-	2 475 606	-486 916	-226	1 988 564
Verwendung Ergebnis 2022	-	-	-486 916	486 916	-	-
Ausschüttung von Dividenden	-	-	-	-	-	-
Anpassungen aufgrund der ersten Konsolidierungen	-	-	-14 681	-	226	-14 455
Jahresergebnis 2023	-	-	-	-111 528	-	-111 528
Eigenkapital per 31.12.2023	100	-	1 974 009	-111 528	-	1 862 581
Verwendung Ergebnis 2023	-	-	-111 528	111 528	-	-
Ausschüttung von Dividenden	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2024	-	-	-	29 257	-	29 257
Eigenkapital per 31.12.2024	100	-	1 862 481	29 257	-	1 891 839

Kapital der Organisation

Das Aktienkapital der Groupe Mutuel Holding AG ist auf 100 vinkulierte Namensaktien über CHF 1000 gemäss Statuten aufgeteilt.

Gewinnreserven

Der KVG-Anteil an den konsolidierten Gewinnreserven per 31.12.2024 beträgt kCHF 585 881 (2023: kCHF 794 897).

Theoretischer Goodwill aus dem Erwerb von Anlagevermögen	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand am 31.12.2022	41 932	-14 755	27 177
Zugänge	14 681	-	14 681
Abgänge	-	-	-
Abschreibungen	-	-11 323	-11 323
Stand am 31.12.2023	56 613	-26 078	30 535
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Abschreibungen	-	-11 323	-11 323
Stand am 31.12.2024	56 613	-37 401	19 213

Der Goodwill aus Anschaffungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs direkt im konsolidierten Eigenkapital verbucht.

Theoretische Auswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung

	2024	2023
Konsolidiertes Ergebnis	29 257	-111 528
Abschreibung des Goodwills	-11 323	-11 323
Theoretisches konsolidiertes Ergebnis, inkl. Goodwill-Abschreibung	17 935	-122 850

Theoretische Auswirkung auf die konsolidierte Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
Konsolidiertes Eigenkapital nach Bilanz	1 891 839	1 862 581
Theoretische Aktivierung des Nettobuchwerts des Goodwills	19 213	30 535
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert des Goodwills	1 911 051	1 893 116

Konsolidierte Erfolgsrechnung nach Branche

	Versicherungen nach KVG		Versicherungen nach VVG und UVG		Lebensversicherung		Übrige Tätigkeiten		Elimination		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	5 006 754	4 432 205	1 401 455	1 340 021	85 791	82 402	-	-	- 637	- 606	6 493 363	5 854 022
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 4 973 775	- 4 605 000	- 1 083 091	- 1 080 212	- 81 084	- 69 090	-	-	-	-	- 6 137 951	- 5 754 302
Überschussbeteiligung der Versicherten	-1435	-2130	-39439	-15300	-	-	-	-	-	-	-40874	-17430
Risikoausgleich zwischen Versicherern	99675	166498	-	-	-	-	-	-	-	-	99675	166498
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-221416	-247098	-301873	-301536	-23009	-15024	-	-	19231	72112	-527068	-491547
Übriger Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-24439	-22694	-13237	-11556	-	-	-	-	669	637	-37008	-33613
Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft	- 5 121 390	- 4 710 424	- 1 437 641	- 1 408 604	- 104 094	- 84 114	-	-	19 900	72 749	- 6 643 225	- 6 130 394
Versicherungstechnisches Ergebnis der Versicherung	- 114 637	- 278 219	- 36 185	- 68 583	- 18 303	- 17 12	-	-	19 263	72 143	- 149 862	- 276 372
Ertrag aus Kapitalanlagen	107531	111321	226774	173112	33258	25241	20836	19951	52849	86390	441248	416015
Aufwand für Kapitalanlagen	-22607	-42228	-81152	-112314	-9299	-13319	-7596	-9461	5469	1216	-115184	-176106
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-50874	-	-64376	-	-2238	-239	-1900	-	-4825	-1336	-124213	-1575
Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung	-	-	-	-	5056	4364	-	-	-	-	5056	4364
Ergebnis aus Kapitalanlagen	34 050	69 093	81 247	60 797	26 777	16 048	11 341	10 490	53 493	86 270	206 907	242 698
Übriger betrieblicher Ertrag	85	191	-	-	-	-	38535	87642	-14588	-66757	24032	21077
Übriger betrieblicher Aufwand	-795	-178	-	-	-	-	-40213	-100484	776	2919	-40232	-97744
Übriger Finanzertrag	2440	2920	1082	5959	129	182	1076	1188	-773	-5622	3953	4628
Übriger Finanzaufwand	-2379	-3737	-1165	-5336	-819	-1436	-8211	-21977	8873	27823	-3700	-4664
Betriebsergebnis	- 81 235	- 209 931	44 979	- 71 63	7 783	13 081	2 527	- 23 140	67 045	116 775	41 098	- 110 377
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	112	1285	-	-	112	1285
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	- 81 235	- 209 931	44 979	- 71 63	7 783	13 081	2 639	- 21 855	67 045	116 775	41 211	- 109 092
Latente Ertragssteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-1968	2885	-1968	2885
Laufende Ertragssteuern	-	-	-3627	-3412	-734	-287	-2223	-1494	-3402	-128	-9985	-5321
Konsolidiertes Ergebnis	- 81 235	- 209 931	41 352	- 10 575	7 049	12 794	417	- 23 349	61 675	119 533	29 257	- 111 528

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsstandard

Die konsolidierte Jahresrechnung wird gemäss den Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt, deren Rechnungslegungsstandards vollständig eingehalten werden. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein realitätsgetreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Groupe Mutuel.

Die Norm Swiss GAAP FER 41 ist am 1. Januar 2012 für die statutarische Jahresrechnung der Krankenversicherungen in Kraft getreten. Die Groupe Mutuel wendet diese Norm in Verbindung mit der Norm Swiss GAAP FER 30 für die Erstellung der Konzernrechnung seit dem Geschäftsjahr 2018 an. Die Anwendung der Swiss-GAAP-FER-Normen erfolgt freiwillig.

Rundungsdifferenzen

Die in der Konzernrechnung aufgeführten Beträge werden auf Tausend CHF gerundet. Als Folge kann beim Addieren der gerundeten Beträge eine Differenz zum ausgewiesenen Totalbetrag entstehen.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die direkt oder indirekt durch die Groupe Mutuel Holding AG kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, die geschäftlichen, finanziellen und operativen Tätigkeiten massgeblich beeinflussen zu können, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies trifft normalerweise zu, wenn die Groupe Mutuel direkt oder indirekt mindestens 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Die erworbenen Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an die Groupe Mutuel in die Konzernrechnung einbezogen. Alle veräusserten Gesellschaften werden ab dem Veräusserungsdatum daraus ausgeschlossen.

Der Konsolidierungskreis ist im Anhang zu den Finanzdaten aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften ab dem Datum der Kontrollübergabe vollumfänglich erfasst.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Nettoaktiven von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven wird mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden im Anhang dargestellt.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Beziehungen und Transaktionen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden durch Verrechnung oder Elimination annulliert.

Bewertungsgrundsätze

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Positionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt zum Kurs am Tag der Transaktion.

Kapitalanlagen

Die Grundstücke und Bauten werden einzeln zu Marktwerten nach der Wertermittlungsmethode DCF (Discounted Cash Flow) bewertet. Die Liegenschaften werden in einem 5- bis 10-jährigen Zyklus von einem Experten bewertet. Die letzte Bewertung durch einen externen Experten erfolgte im Jahr 2021. Eine Immobilienschätzung kann durchgeführt werden, wenn die Nutzungsbedingungen einer Liegenschaft beträchtlich geändert wurden, wie zum Beispiel nach einer Renovierung.

Die im Lauf des Jahres erworbenen Liegenschaften werden im ersten Jahr zu ihrem Kaufpreis bewertet. Die Liegenschaften, die sich im Bau befinden, werden zu den tatsächlichen Baukosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften werden nach deren Marktwert bewertet. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Marchzinsen werden in den Konten der aktiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die Aktien werden zum Marktpreis bewertet, also zum Börsenwert am Abschlussstichtag.

Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die den Kapitalanlagen zugewiesenen flüssigen Mittel werden in der Bilanz gemäss den Saldomeldungen oder Kontoauszügen unter den Finanzanlagen ausgewiesen, sofern sie nicht für das operative Geschäft benötigt werden.

Kollektive Kapitalanlagen, strukturierte Finanzprodukte, Futures-Verträge und Optionen werden zum Börsenwert am Abschlussstichtag geführt. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die alternativen Anlagen werden gemäss den letzten verfügbaren Nettoinventarwerten bewertet. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die Devisentermingeschäfte werden zu Marktwerten bewertet. Diese werden zur Deckung von Währungsrisiken bei Obligationen und anderen festverzinslichen Wertschriften verwendet.

Darlehen, Hypotheken, Festgeldanlagen und Policendarlehen werden zu Nominalwerten unter Abzug möglicher Wertberichtigungen ausgewiesen. Policendarlehen sind auf den Rückkaufswert begrenzt.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Der Wert wird jährlich überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagen und Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bewertet, unter Abzug der Abschreibungen und der kumulierten Wertverluste. Sie werden gemäss der

geschätzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben:

- 5 Jahre bei Mobiliar
- 3 bis 5 Jahre bei Betriebseinrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware und -Software
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen und Sachanlagen wird systematisch geprüft, wenn es einen Hinweis darauf gibt, dass der erzielbare Wert unter dem Buchwert liegen könnte.

Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Finanzanlagen besteht aus den Investitionskosten, ohne die allfälligen Anschaffungskosten und nach Abzug der Wertberichtigungen, die der Erfolgsrechnung belastet werden.

Latente aktivierte, noch nicht amortisierte Abschlusskosten

Die Möglichkeit zur Aktivierung der Abschlusskosten gemäss Art. 65 Abs. 2 der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen findet ausschliesslich bei der Lebensversicherung Anwendung.

Die maximale Quote für die Aktivierung der Abschlusskosten darf die entsprechende Quote für den Abzug bei der Berechnung des Rückkaufswerts nicht überschreiten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

In der aktiven Rechnungsabgrenzung werden vorausbezahlte Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres und noch nicht erhaltene Erträge des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

Forderungen

Die Forderungen sind zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Für die Deckung der Inkassorisiken werden einzeln anhand von verschiedenen Debitorenkategorien Rückstellungen für Forderungen berechnet.

Flüssige Mittel

Dieser Posten umfasst die operativen flüssigen Mittel. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen umfasst Schadenrückstellungen, Prämienüberträge, Deckungskapitalien, Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten, Schwankungsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen. Sie werden entsprechend der Bilanzen der verschiedenen Gesellschaften der Gruppe übernommen und nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

Die Schadenrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie «Chain Ladder») berechnet.

Die Prämienüberträge werden einzeln pro rata temporis berechnet.

Die UVG-Deckungskapitalien werden nach den Berechnungsnormen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Die Deckungskapitalien der Lebensversicherung werden gemäss dem technischen Geschäftsplan und nach den ursprünglichen Tarifgrundlagen gebildet.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen werden gebildet, um die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit den Unternehmen der Anteil an der Gewinnmarge ihres eigenen Vertrags am Ende des Zeitraums, für den das Ergebnis berechnet wird, rückerstattet werden kann.

Die Schwankungsrückstellungen decken die Volatilität versicherungstechnischer Risiken wie eines unerwarteten Anstiegs der Schadenhäufigkeit, Verlusten aus Schadenregulierungen oder Veränderungen der Parameter zur Berechnung der Alterungsrückstellungen.

Die Alterungsrückstellungen werden nach dem prospektiven Prinzip des aktuellen Werts der zukünftigen Leistungen abzüglich des aktuellen Werts der zukünftigen Prämien nach dem Geschäftsplan berechnet.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere versicherungstechnische Rückstellungen, die gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit in den kommenden Geschäftsjahren wirtschaftliche Einbussen zu erwarten sind, werden zulasten der Erfolgsrechnung Rückstellungen in der notwendigen Höhe gebildet.

Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven

Für die freiwillige Auszahlung von Reserven nach Art. 26 KVAV werden nicht versicherungstechnische Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden am Bilanzstichtag auf der Grundlage der wahrscheinlichen Kapitalabflüsse bewertet.

Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken

Diese Rückstellungen decken spezifische Marktrisiken bei Kapitalanlagen, um künftigen Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt gemäss der «Risk Adjusted Capital»-Methode. Der Rückstellungssatz wird im Verhältnis zur erwarteten Rendite bestimmt, unter Berücksichtigung verschiedener Risikofaktoren (Volatilität der Strategie, erwartete Rendite entsprechend Strategie, Wahrscheinlichkeitsgrad).

Passive Rechnungsabgrenzung

In der passiven Rechnungsabgrenzung werden im Voraus erhaltene Erträge des neuen Geschäftsjahres und noch nicht bezahlte Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen gegenüber Dritten und gebundenen Parteien werden zum Nominalwert aufgeführt.

Steuern

Laufende Steuern werden im gleichen Zeitraum verbucht wie die Einkommen und Aufwendungen, auf die sie sich beziehen. Latente Steuern werden gemäss den Steuersätzen jeder Gesellschaft ermittelt und auf der Grundlage temporärer Differenzen zwischen den Steuerwerten und den Buchwerten der Aktiven und Passiven berechnet.

1. Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2024	2023
Prämien ertrag	6 495 936	5 855 169
Prämien an Rückversicherer	-6 731	-6 302
Veränderung Prämienübertrag	520	248
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 489 725	5 849 116
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3 638	4 906
Total	6 493 363	5 854 022

2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2024	2023
Schaden- und Leistungsaufwand	-6 783 977	-6 305 445
Kostenbeteiligung	719 384	664 664
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsleistungen	1 700	3 431
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-73 125	-118 782
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen – Anteil Rückversicherer	2 763	4 119
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	-4 629	-2 318
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen – Anteil Rückversicherer	-66	30
Total	-6 137 951	-5 754 302

3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	2024	2023
Personalaufwand	-341 056	-321 400
Verwaltungsgebäude und Betriebseinrichtungen	-11 228	-9 043
IT-Kosten	-41 625	-37 230
In Rechnung gestellte Inkassokosten	66 083	57 226
Übrige Verwaltungskosten	-35 309	-44 222
Marketing, Werbung und Provisionen	-153 378	-124 216
Abschreibungen	-10 947	-13 098
Überschussbeteiligung aus Rückversicherung	392	436
Total	-527 068	-491 547

4. Ertrag aus Kapitalanlagen

2023	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Grundstücke und Bauten	8 331	-	9 063	17 393
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	18 861	518	148 167	167 545
Aktien	25 333	6 777	106 064	138 174
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	184	2 445	-	2 629
Übrige Finanzanlagen	22 502	8 330	59 442	90 274
Total	75 211	18 069	322 735	416 015

2024	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Grundstücke und Bauten	8 687	-	8 540	17 227
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	21 062	748	117 590	139 400
Aktien	24 929	12 260	121 387	158 576
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	339	914	72	1 325
Übrige Finanzanlagen	22 804	12 265	89 651	124 720
Total	77 821	26 187	337 240	441 248

5. Aufwand für Kapitalanlagen

2023	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Grundstücke und Bauten	-3 474	-	-4 461	-7 935
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	-379	-7 662	-29 546	-37 587
Aktien	-1 491	-5 661	-65 397	-72 550
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	-3 669	-2 540	-275	-6 484
Übrige Finanzanlagen	-445	-5 021	-46 084	-51 550
Total	-9 458	-20 885	-145 763	-176 106

2024	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Grundstücke und Bauten	-3 297	-	-7 565	-10 862
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	-111	-2 378	-11 618	-14 108
Aktien	-1 523	-863	-48 016	-50 403
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	-3 663	-638	-10	-4 311
Übrige Finanzanlagen	-729	-8 676	-26 096	-35 501
Total	-9 323	-12 556	-93 306	-115 184

6. Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung

2023	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Aktienfonds	49	1570	32	1651
Obligationenfonds	-	2175	8	2183
Gemischte Fonds	-	41	-	41
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	575	-	-	575
Total	625	3785	40	4450

2023	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Aktienfonds	-1	-	-	-1
Obligationenfonds	-	-45	-	-45
Gemischte Fonds	-	-	-	-
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	-39	-	-	-39
Total	-40	-45	-	-85

Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung **4365**

2024	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Aktienfonds	45	2228	140	2413
Obligationenfonds	-	160	1891	2051
Gemischte Fonds	8	399	-	407
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	578	-	-	578
Total	631	2788	2031	5449

2024	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Aktienfonds	-3	-	-	-3
Obligationenfonds	-1	-385	-3	-389
Gemischte Fonds	-	-1	-	-1
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	-	-	-	-
Total	-4	-386	-3	-393

Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung **5056**

7. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Die übrigen Betriebserträge bestehen aus Erträgen in Verbindung mit Provisionen, die im Versicherungsbereich erhoben werden, sowie aus administrativen Arbeiten, die Partnergesellschaften wie der Sammelstiftung Groupe Mutuel und der Genossenschaft Caisse Maladie de la Vallée d'Entremont in Rechnung gestellt wurden.

Der übrige Betriebsaufwand stammt aus eigenen Aufwendungen der Dienstleistungsunternehmen.

8. Ausserordentliches Ergebnis

Die ausserordentlichen Erträge beziehen sich auf die Übertragung der Verwaltung einer 3a-Bankstiftung und auf die Rückzahlung eines zu 100 Prozent abgeschriebenen Darlehens. Der Betrag des Geschäftsjahres 2023 entspricht dem Verkauf eines Grundstücks sowie der Auflösung von Rückstellungen für Provisionsstornierungen, Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Rückstellungen für Sozialabgaben.

Der Betrag der ausserordentlichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 betrifft Wertberichtigungen auf Vorschüsse und Darlehen sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dienstleistungen bei ausländischen Anbietern.



Anhang zur Bilanz

In Tausend CHF

9.1 Kapitalanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	462733	445187
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	2153804	2059530
Aktien	826474	761396
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	121695	99192
Kollektive Kapitalanlagen	945405	880279
Strukturierte Produkte	157729	142654
Alternative Anlagen	105203	93984
Devisentermingeschäfte	-1622	2119
Darlehen	52600	51200
Festgeldanlagen	-	1250
Policendarlehen	852	827
Arbeitgeberbeitragsreserven	845	839
Übrige Finanzanlagen	1262559	1173152
Total	4825717	4538457

Alternative Anlagen: Die Konzerngesellschaften haben sich verpflichtet, 48,6 Mio. USD und 56,2 Mio. EUR in Private-Equity-Fonds sowie 6,7 Mio. USD und 37,2 Mio. EUR in Private-Debt-Fonds anzulegen. Zum 31.12.2024 sind Verpflichtungen in Höhe von 11,9 Mio. USD und 27,8 Mio. EUR für Private Equity und 3,8 Mio. USD und 20,3 Mio. EUR für Private Debt offen (31.12.2023: 16,7 Mio. USD und 26,0 Mio. EUR für Private Equity und 7,2 Mio. EUR für Private Debt).

Offene derivative Finanzinstrumente

Marktwert per 31.12.2023	Devisen	Aktiven	Passiven	Total
Termingeschäfte – Absicherung	EUR	790	-	790
Termingeschäfte – Absicherung	USD	1329	-	1329
Total		2119	-	2119

Marktwert per 31.12.2024	Devisen	Aktiven	Passiven	Total
Termingeschäfte – Absicherung	EUR	-	-561	-561
Termingeschäfte – Absicherung	USD	-	-1061	-1061
Total		-	-1622	-1622

Anhang zur Bilanz

In Tausend CHF

9.2 Anlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	31.12.2024	31.12.2023
Aktienfonds	47095	46616
Obligationenfonds	67107	66915
Gemischte Fonds	6502	1610
Andere Kapitalanlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	1429	2431
Total	122132	117572

10. Immaterielle Anlagen

	Software	Total
Netto-Buchwert am 1.1.2023	4440	4440
Anschaffungswert		
Bruttowert am 1.1.2023	19331	19331
Zugänge	2874	2874
Abgänge	-3094	-3094
Stand am 31.12.2023	19112	19112

Kumulierte Wertberichtigungen

Bruttowert am 1.1.2023	-14891	-14891
Abschreibungen	-4175	-4175
Abgänge	3094	3094
Stand am 31.12.2023	-15972	-15972

Netto-Buchwert am 31.12.2023

Anschaffungswert

Bruttowert am 1.1.2024	19112	19112
Zugänge	1871	1871
Abgänge	-	-
Stand am 31.12.2024	20983	20983

Kumulierte Wertberichtigungen

Bruttowert am 1.1.2024	-15972	-15972
Abschreibungen	-2660	-2660
Abgänge	-	-
Stand am 31.12.2024	-18632	-18632

Netto-Buchwert am 31.12.2024

	2351	2351
--	-------------	-------------

2024 gab es wie auch 2023 keine Wertminderungen auf immaterielle Anlagen.

Anhang zur Bilanz

In Tausend CHF

11. Sachanlagen	Mobiliar, Maschinen und Ausstattung	IT-Material	Fahrzeuge	Total
Netto-Buchwert am 1.1.2023	12344	4118	597	17059
Anschaffungswert				
Bruttowert am 1.1.2023	27134	30473	3790	61396
Zugänge	4587	2233	955	7775
Abgänge	-5328	-1744	-621	-7693
Stand am 31.12.2023	26393	30962	4123	61478
Kumulierte Wertberichtigungen				
Bruttowert am 1.1.2023	-14790	-26355	-3193	-44337
Abschreibungen	-4982	-3894	-634	-9510
Abgänge	5328	1744	621	7693
Stand am 31.12.2023	-14444	-28504	-3206	-46154
Netto-Buchwert am 31.12.2023	11949	2457	918	15324
Anschaffungswert				
Bruttowert am 1.1.2024	26393	30962	4123	61478
Zugänge	2124	3984	330	6438
Abgänge	-30	-32	-	-61
Stand am 31.12.2024	28487	34914	4454	67855
Kumulierte Wertberichtigungen				
Bruttowert am 1.1.2024	-14444	-28504	-3206	-46154
Abschreibungen	-4786	-3360	-684	-8831
Abgänge	-	-	-	-
Stand am 31.12.2024	-19231	-31865	-3890	-54985
Netto-Buchwert am 31.12.2024	9257	3049	564	12870

2024 gab es wie auch 2023 keine Wertminderungen auf Sachanlagen.

12. Finanzanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Sicherheiten	2730	1887
Übrige Finanzanlagen	1185	2175
Total	3915	4061

Anhang zur Bilanz

In Tausend CHF

13. Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2024	31.12.2023
Marchzinsen	9940	8860
Noch nicht erhaltener Risikoausgleich	44294	166439
Noch nicht in Rechnung gestellte Prämien	54807	36513
Vorausbezahlte Provisionen	35627	78260
Übrige transitorische Aktiven	35789	42897
Total	180458	332970

14. Forderungen	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	550769	473307
Versicherungsgesellschaften	4914	4953
Partner oder gebundene Parteien	4081	1957
Staatliche Stellen	85272	65456
Verrechnungssteuern	6987	7145
Übrige Forderungen	20651	27174
Total	672674	579991

15.1 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	31.12.2023	Versicherungs-technische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	1423078	-24038	1399040	
Prämienübertrag	7659	-	7659	
Deckungskapitalien	820075	-3522	816553	
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	82424	-	82424	
Schwankungsrückstellungen	268170	-	268170	
Alterungsrückstellungen	111704	-	111704	
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	236135	-	236135	
Total	2949246	-27560	2921686	

31.12.2024	Versicherungs-technische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	1449830	-26414	1423416
Prämienübertrag	7138	-	7138
Deckungskapitalien	854932	-3909	851023
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	85164	-	85164
Schwankungsrückstellungen	322053	-	322053
Alterungsrückstellungen	74621	-	74621
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	228112	-	228112
Total	3021850	-30323	2991527

15.2 Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen

31.12.2023	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	369	-66	303
Prämienübertrag	342	-	342
Deckungskapitalien	110341	-	110341
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	177	-	177
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	36859	-	36859
Total	148088	-66	148021

31.12.2024	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	274	-	274
Prämienübertrag	343	-	343
Deckungskapitalien	115846	-	115846
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	175	-	175
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	36080	-	36080
Total	152719	-	152719

16. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Personal	Steuern	Andere	Total
Stand am 1.1.2023	11239	11274	1687	24200
Bildung	1229	11595	693	13517
Verwendung	-327	-1024	-60	-1411
Auflösung	-	-10248	-205	-10453
Stand am 31.12.2023	12141	11597	2115	25853

	Personal	Steuern	Andere	Total
Stand am 1.1.2024	12141	11597	2115	25853
Bildung	-	1536	487	2023
Verwendung	-1455	-810	-13	-2277
Auflösung	-1909	-10737	-50	-12695
Stand am 31.12.2024	8777	1587	2539	12903

Personal: Diese Rückstellung berücksichtigt Überstunden und Urlaubstage zum 31.12. sowie sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Personal.

Andere: In dieser Kategorie sind die Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten, die Rückstellungen für Verluste durch Vermittler und die Rückstellungen für Provisionsstornierungen aufgeführt.

17. Rückstellungen für die Rückzahlung von Reserven

	2024	2023
Stand am 1.1.	-	14583
Bildung	-	178
Verwendung	85	-14570
Auflösung	-85	-191
Stand am 31.12.	-	-

Das BAG hat im September 2022 und im September 2021 einen Plan zum freiwilligen Abbau der Reserven genehmigt. Dieser betrifft die SUPRA-1846 SA und die AMB Versicherungen AG. Die Bildung und Auflösung dieser Rückstellungen werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Übriger betrieblicher Aufwand» und «Übriger betrieblicher Ertrag» ausgewiesen.

18. Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken

	2024	2023
Stand am 1.1.	289492	287916
Bildung	124213	1575
Auflösung	-	-
Stand am 31.12.	413704	289492

19. Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	31.12.2023
Noch nicht bezahlter Risikoausgleich	36333	64687
Übrige transitorische Passiven	101269	103176
Total	137602	167863

20. Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	563884	491003
Versicherungsgesellschaften	4783	8301
Leistungserbringer	15052	21346
Vermittler und Intermediäre	12965	14374
Partner oder gebundene Parteien	-	-
Staatliche Stellen	4798	3905
Andere Verbindlichkeiten	241	2362
Total	601722	541292

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve	Wert am 31.12.2024	Verwendung / Bildung	Wert am 31.12.2023
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	845	6	839
Total	845	6	839

Wirtschaftlicher Nutzen am 31.12.2023	Über- (+) / Unterdeckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-*	-	27 316
Total	-	-	27 316

Die Angaben basieren auf der Jahresrechnung per 31.12.2023 nach Swiss GAAP FER 26 der verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen.

* Das Personal der Groupe Mutuel ist drei Gemeinschaftsstiftungen angeschlossen; zwei verfügen über einen Deckungsgrad von 109,17 bzw. 101,30 Prozent per 31.12.2023 und die dritte über einen Deckungsgrad von 104,20 Prozent per 31.12.2022.

Wirtschaftlicher Nutzen am 31.12.2024	Über- (+) / Unterdeckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-*	-	25 821
Total	-	-	25 821

Die Angaben basieren auf der Jahresrechnung per 31.12.2024 nach Swiss GAAP FER 26 der verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen.

* Das Personal der Groupe Mutuel ist drei gemeinsamen Vorsorgestiftungen angeschlossen mit einem Deckungsgrad per 31.12.2023 von 109,17 Prozent, 101,30 Prozent und 107,60 Prozent.

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktien und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	31.12.2024	31.12.2023
In Verbindung mit Mieterkautionenkonten	2730	1938
Total	2730	1938

Steuersatz für latente Ertragssteuern	2024	2023
Groupe Mutuel Holding AG	0,30%	0,30%
Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG	13,61%	13,61%
Groupe Mutuel Leben GMV AG	13,07%	13,07%
Groupe Mutuel Services AG	20,20%	20,20%
Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA	17,09%	17,05%
ASMA CONSEIL SA	12,27%	12,27%
Neosana AG	19,78%	19,78%
Neosana Life AG	19,78%	19,78%
Neosana Sales AG	19,78%	19,78%
Neosana Services GmbH	19,78%	19,78%

Honorare der Revisionsstelle	2024	2023
Revisionsleistungen	1061	943
Andere Dienstleistungen	104	3
Total	1165	946

Wesentliche nahestehende Gesellschaften	2024	2023
Fondation Groupe Mutuel		
Von der Groupe Mutuel Services AG in Rechnung gestellte administrative Verwaltung	26	26
Von der Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA in Rechnung gestellte Finanzverwaltung	27	26

Bedingte Verpflichtungen

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer haftet die Groupe Mutuel Holding AG solidarisch für die Verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf der Grundlage der am 22. April 2024 unterzeichneten Verträge übernimmt die Avenir Krankenversicherung AG per 31. Dezember 2024 die Aktiven und Passiven ihrer Schwestergesellschaft Easy Sana Krankenversicherung AG, und Mutuel Krankenversicherung AG übernimmt per 31. Dezember 2024 die Aktiven und Passiven ihrer Schwestergesellschaft SUPRA-1846 SA. Bei diesen Übernahmen handelt es sich um Absorptionsfusionen im Sinn von Art. 3 Abs. 1 Bst. a FusG per 1. Januar 2025.

Mit Ausnahme des oben genannten Punktes sind nach dem Bilanzstichtag keine aussergewöhnlichen Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage des vergangenen Geschäftsjahres haben könnten.

A hand holding a silver pen with a gold clip, poised to write on a document. The background is a blurred meeting room with several glasses of water on a table.

Bericht der Revisionsstelle

Den Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung der Groupe Mutuel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften finden Sie in der französischen Fassung des Tätigkeits- und Finanzberichts 2024 der Groupe Mutuel auf Seite 82. Die Beurteilung der Revisionsstelle vom 28. April 2025 bestätigt die Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Schweizer Recht. EY empfiehlt der Generalversammlung der Groupe Mutuel Holding AG, Martigny, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Impressum

Redaktion

Bereich HR & Kommunikation

Konzept und Gestaltung

Bereich Marketing

Fotos

Olivier Maire, Getty images

Herausgeber

Groupe Mutuel Holding AG
Rue des Cèdres 5, 1919 Martigny

E-Mail

presse@groupemutuel.ch

